



MARKTGEMEINDE

ST. PAUL

i. Lav.

Erscheinungsort: St. Paul i. Lav.

Zugestellt durch Post.at

aktuell

35. JAHRGANG

NR. 132/13

März 2013



***Frohe Ostern!
Ihr Bürgermeister und
der Gemeinderat!***

Sylvia Hasenbichler, Selbst Heilung - Praxis in St. Paul!



Ich freue mich, dass ich hier die Möglichkeit habe, Ihnen meine Praxis vorzustellen. Einige kennen mich schon und ich durfte sie in meiner Praxis schon begrüßen und begleiten. Für diejenigen, die mich noch nicht kennen, möchte ich einen kleinen Einblick in meine Arbeit geben.

In meinen Ausbildungen zur **Kinesiologin, Gestaltpädagogin, Humanenergetikerin** und **Craniosacral-Anwenderin** fand ich sanfte alternative Heilmethoden und war überwältigt von den Heilerfolgen. Mit Neugier und viel Selbsterfahrung tauchte ich immer tiefer in diese Materie ein und fand darin **meine Berufung**, die ich gerne und achtsam weiter gebe und die mich immer wieder zum Weiterlernen inspiriert.

Craniosacral-Entspannung ist eine sehr sanfte, feinfühlig und tief greifende Methode, um die eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren, oder um die bestehende Gesundheit weiter zu erhalten und zu leben. Dazu werden am **ganzen Körper**, an **einzelnen Regionen** oder **gezielt über die Fußreflexpunkte** sanft energetische Impulse gesetzt. Ist diese Craniosacrale Systemverbindung blockiert, kann

das umfangreiche Auswirkungen auf den gesamten Körper haben z.B. Organe, Muskeln, Nervenbahnen, ... Bei dieser Art von Entspannung wäre es vorteilhaft bequeme Bekleidung anzuziehen, damit die Energie gut fließen kann.

Kinesiologie fördert und harmonisiert alle drei Aspekte des menschlichen Seins und geht davon aus, dass unseren Problemen ein emotionaler Stress, der ev. in der Kindheit entstand, zugrunde liegt und der sich in der Gegenwart, also jetzt, verschieden äußern kann. **Das Ziel ist**, die Energieblockaden mittels Muskeltest **zu testen** und **zu lösen** und Bewegung in festgefahrenen Emotionen, Denkweisen, Glaubenssysteme, Verhaltensmuster, ... zu bringen. Jedes Erstgespräch über die Behandlungsmöglichkeiten in meiner Praxis, ist kostenlos. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und mehr über mich und meine Arbeit wissen wollen, oder Sie einfach etwas für Ihr Wohlbefinden tun wollen, freue ich mich über eine telefonische Terminvereinbarung. Selbstverständlich findet jede meiner Behandlungen in einem geschützten Rahmen statt und ist streng vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht.

Kontakt: Tel.: +43 (0) 664 44 13 790 oder
sylvia.hasenbichler@gmx.at
www.sylvia-hasenbichler.com

JOIN US ON
facebook

www.plan-krusch.at



IHR PARTNER FÜR:

- PLANUNG
- ENERGIEBERATUNG
- ENERGIEAUSWEIS
- ALTHAUSSANIERUNG
- FÖRDERUNGSBERATUNG
- BAULEITUNG



Frohe Ostern!



GEMEINSAM IHRE ZUKUNFT GESTALTEN



Stefan Krusch

Kollnitzgreuth 7, A-9470 St. Paul im Lavanttal T: 0664 / 520 63 50 E: office@plan-krusch.at



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Positiver Rechnungsabschluss für das Jahr 2012

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde ein Überschuss von rund 258.600 Euro im ordentlichen Haushalt erzielt. Dieses außerordentlich gute Ergebnis wurde hauptsächlich durch Mehreinnahmen an Ertragsanteilen von den Bundesabgaben und Mehraufkommen an Kommunalsteuer, sowie durch Einsparungen erreicht. Dieser Überschuss wird in diesem Jahr schwerpunktmäßig für Straßensanierungen verwendet werden.

Somit weist der Schuldenstand, welcher den Haushalt belastet, per 31. Dezember 2012 NULL Euro aus.

Der Schuldenstand, welcher den Haushalt nicht belastet (Wasser, Kanal, Gemeindewohnhäuser) wird durch Gebühren bzw. Mieten abgedeckt.

Koralmtunnel - Herzstück der neuen Bahnverbindung zwischen Graz und Klagenfurt.

Am 29. Jänner d. J. wurde auf steirischer Seite die erste Tunnelvortriebsmaschine in Gang gesetzt. Damit wurden offiziell die maschinellen Hauptvortriebsarbeiten für die Errichtung des rund 33 km langen Koralmtunnels aufgenommen. Niemand geringerer als die Ehegattin unseres Bundespräsidenten gab das Startsignal für den 2.000 Tonnen schweren Koloss, der sich langsam in Richtung Kärnten vorarbeiten wird. Margit Fischer, die die Patenschaft übernahm, zeigte sich sichtlich erfreut darüber, dass ihr schon zum zweiten Mal die Ehre zuteil wurde, die Patin eines wichtigen ÖBB-Neubauprojektes zu sein.



Die Inbetriebnahme der Tunnelbohrmaschine ist ein historischer Meilenstein auf dem Weg zum „Durchbruch“ in eine hochmoderne Bahninfrastruktur, von der in Zukunft nicht nur die Fahrgäste zwischen Graz und Klagenfurt profitieren, sondern mit der Anbindung an das europäische Schienennetz von Helsinki bis Bologna, sich auch internationale touristische und wirtschaftliche Vorteile eröffnen werden.

Heizkostenzuschuss - 12.425 Euro wurden von unserer Gemeinde dazu aufgebracht.

Entsprechend den Bestimmungen des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes, den einkommensschwachen GemeindebürgerInnen einen finanziellen Zuschuss zu gewähren, hat auch unsere Marktgemeinde wieder ihren Anteil beigetragen.

50 % des Heizkostenzuschusses zahlte das Land Kärnten und 50 % - das sind 12.425 Euro - wurden von unserer Gemeinde aufgebracht.

Mein Bemühen wird auch in Zukunft dahingehend ausgerichtet sein, die notwendigen sozialen Leistungen für die Bewohner in unserer Marktgemeinde zu erbringen und finanziell Schwache zu unterstützen.

Schatzhaus Kärntens – Benediktinerstift St. Paul Ausstellung 2013 „HÜBSCH HÄSSLICH!“

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land ?

Alles dreht sich bei der diesjährigen Ausstellung um die Geschichte der Schönheit und den Kult der Mode. Doch nur der Spiegel im Märchen gibt eine Antwort darauf. Die verschiedenen Zeitalter prägen ihren eigenen Schönheitsbegriff. Die Frage der Schönheit durch das Leben bleibt unbeantwortet.

Liebe GemeindebewohnerInnen, ich lade Sie schon heute herzlich zu einem musealen Spaziergang ein und danke an dieser Stelle unserem Benediktinerstift unter **Abt Mag. Dr. Heinrich Ferenczy**, sowie dem Ausstellungsleiter **Mag. Dr. Gerfried Sitar** für die Ausrichtung dieser großartigen Ausstellung.

Neubesetzung der Amtsleitung durch Mag. Alexandra Lipovsek

„Der Mensch vermag unendlich viel, wenn er nur will.“
Das Zitat von Heinrich Pestalozzi zählt als Lebensmotto für die neue Amtsleiterin.

Mit 18. Februar 2013 bezog Frau Mag. Alexandra Lipovsek, das Büro im Rathaus. Nach 8-jähriger Tätigkeit als Verwaltungsjuristin an der Universität Klagenfurt freut sie sich über die neue Herausforderung und vor allem über den persönlichen Kontakt mit den BewohnerInnen in der Gemeinde. Frau Alexandra Lipovsek ist gebürtige Wolfsbergerin und absolvierte nach der HAK-Matura das Studium der Rechtswissenschaften in Graz, ihre Gerichtspraxis schloss sie am Bezirksgericht Wolfsberg und am Landesgericht Klagenfurt ab. Als Ferialpraktikantin war sie mehrmals für die Stadtamtsleitung und die Rechtsabteilung der Stadtgemeinde Wolfsberg tätig.

Frau Mag. Lipovsek wohnt mit ihrer Familie in Ruden – unserer Nachbargemeinde, verbunden durch den Martinikogel und den Langenberg.

Wir alle haben sie herzlich aufgenommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Unser Leitgedanke:
„**GEMEINSAM**“ wollen wir weiterhin
als Servicestelle für die Menschen in unserer Gemeinde tätig sein.

Herzlichst, Ihr
Hermann Primus

Ein Gütesiegel für unsere Rodelbahn

Für Skipisten gibt es schon lange ein sgn. Pistengütesiegel. Jetzt ziehen auch die Naturrodelbahnen nach. Erstmals wurde heuer auf dem Katschberg eine geprüfte Rodelbahn mit dem Gütesiegel offiziell ausgezeichnet.

Bürgermeister Ing. Hermann Primus hat mit dem Präsidenten des Kärntner Landesrodelverbandes, betreffend unserer Naturrodelbahn am Johannesberg, bereits Kontakt aufgenommen. Präsident Othmar Hofer von der Landesorganisation hat eine Besichtigung vor Ort zugesagt, zu der auch OMR Dr. Max Andrecs und Viktor First, eingeladen werden.

An dieser Stelle ein herzliches **DANKE** an **OMR Dr. Max Andrecs** und **Viktor First**, die in ihrer Freizeit mit großem persönlichem Einsatz unentgeltlich Schwerstarbeit leisten, damit die Rodelbahn in dem Zustand ist, dass sie möglichst gefahrlos benützt und Rodelspaß pur erlebt werden kann.



In stillem Gedenken an Herrn Helmut Tschuchnik – dem langjährigen Obmann des ASC St. Paul

Helmut Tschuchnik war als Prokurist bei der Firma Alpen May tätig und hat zudem auch das Vereinsleben in unserer Gemeinde mitgeprägt, indem er viele Jahre die Funktion des Obmannes beim ASC ausgeübt hat. Doch bei allem was er tat – die Familie hatte in seinem Leben den wohl höchsten Stellenwert eingenommen – ihr galt seine ganze Liebe. Beruflich hatte er eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit auszuüben – trotzdem schaffte er es neben seiner vielen Geschäftstermine, jahrelang mit großem persönlichen Einsatz auch die Geschicke des ASC erfolgreich zu leiten.

Aus diesem Grunde wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste für das Vereinsleben in unserer Marktgemeinde im Jahre 1983 die „Ehrennadel in Silber“ verliehen. Anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums des ASC wurde ihm dann auch die „Goldene Ehrennadel“ als Zeichen des Dankes feierlich überreicht.

Die Marktgemeinde St. Paul wird Herrn Helmut Tschuchnik in großer Dankbarkeit für sein Wirken stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied besuchte St. Paul

Am 21. Februar d. J. besuchte BM Dr. Claudia Schmied unser Stiftsgymnasium und gab im Beisein von Dir. Dr. P. Thomas Petutschnig und Bgm. Ing. Hermann Primus eine Pressekonferenz zum Thema „Zentralmatura 2013/2014“. Der ORF, aber auch regionale Pressevertreter, waren vor Ort, als Abt Mag. Dr. Heinrich Ferenczy die Gäste willkommen hieß. Die Ministerin führte mit den SchülerInnen, dem Lehrkörper und den Elternvertretern einen regen Gedankenaustausch. Zum Abschluss stand noch eine Besichtigung des Stiftsmuseums am Programm, durch welches Ausstellungsleiter Mag. Dr. P. Gerfried Sitar führte. Dabei folgte auch gleich die Einladung zur diesjährigen Ausstellung „Hübsch hässlich! – Die Geschichte der Schönheit“.





**ALT-LAVANTTALER
TRACHTENKAPELLE ST. PAUL**
www.trachtenkapelle-stpaul.at





**Vlado
KUMPAN
UND SEINE MUSIKANTEN**

DAS Blasmusik Highlight 2013 – Wir feiern, feiert mit!

SAMSTAG, 1. JUNI 2013
MEIEREI – STIFT ST. PAUL / LAV.

**Musik der
Spitzenklasse**



Vorprogramm:

- Jugendblasorchester St. Andrä
- Musikkapelle Granitztal
- Trachtenkapelle Flattach

Eintritt: VVK € 10,- / AK € 13,- – freie Platzwahl!
Kartenhotline: 0660/1062013 & atk_office@gmx.at

**Beginn:
18.00 Uhr**

Impressum: Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Paul, Platz St. Blasien 1, 9470 St. Paul, Tel.: 04357/2017-0, Fax.: 04357/2017-30, Homepage: www.sanktpaul.at, e-mail: st-paul-lavanttal@ktn.gde.at
Herstellung: Satz - Grafik - Druck Edler, 9470 St. Paul, T: 0676/5103151, g.edler@netcompany.at

„St. Paul aktuell“ finanziert sich ausschließlich durch Inserate. Sollten Sie an einer Werbeeinschaltung interessiert sein, dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Tel.-Nr.: 04357/2017-21.

Goldenes Verdienstzeichen für die „Original Fidelen Lavanttaler“

Die „Original Fidelen Lavanttaler“ - eine der bekanntesten und beliebtesten Volksmusikgruppen Kärntens - erhielten im Rahmen eines feierlichen Festaktes am 25. Februar d. J. im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur das „**Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**“:

In millionenfach aufgelegten Publikationen haben sie das „Lavanttal“ genannt und besungen. Zu den Höhepunkten ihres musikalischen Schaffens zählen zahlreiche Auftritte im In- und Ausland. Durch ihre unzähligen Rundfunksendungen und Fernsehauftritte sind sie schon lange weit über die Grenzen unseres Landes bekannt.

Hubert Urach und seine Original Fidelen Lavanttaler sind über all die Jahre ihrem Musikstil mit einem anspruchsvollen und vielseitigen Repertoire treu geblieben, was auch den Erfolg entscheidend mitgeprägt hat. Mit Eigenkompositionen, die Interpretation von Melodien im Schlagerbereich sowie legendären Oldies und Stimmungshits, begeistern sie ihre Zuhörer immer wieder aufs Neue.

Eine Vielzahl von Auszeichnungen bestätigen das Können und den damit verbundenen Erfolg dieser Musikgruppe. Als Krönung ihrer Laufbahn bezeichnete Hubert Urach den Erhalt des „**Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich**“. Erfüllt von Dankbarkeit und Freude nahm er gemeinsam mit seinen Brüdern Leopold und Robert, sowie Othmar Desembekowitsch und Johannes Parz die hohe Auszeichnung entgegen.

Bürgermeister Ing. Hermann Primus war persönlich bei der Verleihung anwesend, stellte sich als einer der ersten Gratulanten ein und beglückwünschte Hubert Urach und seine Original Fidelen Lavanttaler zu dieser hohen wohlverdienten Auszeichnung.



Manfred PROBST, 60 Jahre

Der malende Polizist Manfred PROBST feierte im Atrium des Benediktinerstiftes St. Paul seinen 60. Geburtstag. An den Händen seiner Töchter Birgit und Silvia wurde der Jubilar mit verbundenen Augen zu seiner Geburtstagsfeier geführt. Und da wurde mit dem Gesangsquartett des MGV Ma. Rojach und mit den lustigen Musikanten rund um Franz GÖNITZER bis in den frühen Morgenstunden würdig gefeiert. Mit dabei waren neben der Familie, Freunden und Bekannten auch Abt Heinrich FERENCZY, Bgm. Hermann PRIMUS, Bgm. NR Peter STAUBER, Bgm. Karl MARKUT und viele mehr.



Der malende Polizist Manfred PROBST aus Maria Rojach hängt seine Uniform jetzt an den Nagel.

Der über die Grenzen des Lavanttales hinaus bekannte malende Polizist Manfred PROBST hat nach 40 Jahren Exekutivdienst seine Uniform abgelegt. In Zukunft wird sich der Maria Rojacher nur mehr mit Pinsel und Farbe bewaffnen und mit seinen künstlerischen Werken die Bevölkerung erfreuen.

Bei einer schönen Abschiedsfeier in der Galerie KUNST in der MÜHLE in Maria Rojach stellten sich seine aktiven und pensionierten Arbeitskollegen der Polizeiinspektionen St. Paul, Lavamünd und St. Andrä ein. Bei hervorragendem Essen und ausgezeichneten Getränken wurde GrInsp Manfred Probst nun in den „Unruhestand“ verabschiedet.



Vorsicht (Stress durch) Schimmel! Gift in der Wohnung

Der Vortrags- und Gesprächsabend mit Mag. Susanna Jahrmann (Baubiologisches Institut, Linz) und DI Walter Matzi (Baubiologe BBI-IBN) wurde im Februar d. J. im Rathaus abgehalten. Schimmelpilze sind unerwünschte Mitbewohner, die die Gesundheit beeinträchtigen können. Im Sinne des Vorsorgeprinzips ist ein Schimmelpilzbefall unmittelbar zu entfernen (vom Fachbetrieb!). Kleinere Schimmelpilzbefälle (bis 0,5m²) kann man – sofern man gesund ist – selbst entfernen. Mechanisch mit HEPA Filter Staubsaugern und Desinfektion mit 70- 80% igem Alkohol. Lebensgrundlagen für Schimmelpilzbildung sind immer Feuchtigkeit und ein geeigneter Nährboden (Tapeten, Stoffe, Teppich...). Parallel zur Sanierung muss die Ursache für die erhöhte Feuchtigkeit herausgefunden und beseitigt werden. Das kann ein Leitungswasserschaden sein, moderne Wärmedämmmaßnahmen ohne Lüftungskonzepte, aber auch ein falsches Verhalten des Wohnungsnutzers, durch zu wenig Lüften! Dadurch kann es zu Kondenswasserbildung an den kalten Raumboflächen kommen. Passiert dies dauerhaft, so ist Schimmelpilzbildung unvermeidlich. Gerade im Winter sollte das hohe Trocknungsvermögen der kalten Außenluft durch Erwärmung gut ausgenutzt werden. Feuchtedepots im Wohnraum sind zu vermeiden, d.h. feuchte Luft durch Duschen, Ko-



chen, Wäsche trocknen, etc. sollte unmittelbar nach draußen entlüftet werden. Idealerweise kontrolliert man die Luftfeuchtigkeit mit einem Thermo-Hygrometer. Für ein optimales Raumklima sollte die Luftfeuchte ständig zwischen 40 - 60% liegen. Kann auch durch ein geeignetes Verhalten des Wohnungsnutzers Schimmelpilzbefall nicht vermieden werden, so sind bauliche Maßnahmen leider unumgänglich. In diesem Fall sollten Architekten, Bauphysiker, handwerkliche Fachbetriebe oder baubiologische Beratungsstellen (www.baubiologischesinstitut.at) zu Rate gezogen werden.

JÖLLI
GLAS GmbH



*Frohe Ostern wünscht
Jölli Glas mit seinem Team!*

**Ihr Glasermeister
wenn's um Bauen
mit Glas geht!**

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

Spiegel und Gläser mit Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan und Thermo Clear

Gesundheitspreis des Landes Kärnten

Mit einer festlichen Veranstaltung im Casineum Velden ging im Februar d. J., der bereits 10. Gesundheitspreis des Landes Kärnten über die Bühne. Unter den zahlreich eingereichten Projekten, konnte die Gesunde Gemeinde St. Paul für die eingereichten Projekte: „Eine Lebensschule für Gesundheit, Wohlbefinden und innere Stärke“, die VS Granitztal: „G´scheit und fit – das ist ein Hit!“ und die VS St. Paul: „Wir fördern die Gesundheit unserer SchülerInnen durch Sport und Spiel“, Annerkennungspreise von Gesundheitsreferent Dr. Peter Kaiser entgegennehmen.



Die Treffen der Selbsthilfegruppe
„Depression – Burnout St. Paul“
finden bis auf weiteres nicht mehr statt.

„Stammtisch für pflegende Angehörige“

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde St. Paul fand am Donnerstag, dem 14. Februar, ein Informationsabend zum Thema „Stammtisch für pflegende Angehörige“ statt. Die notwendige Unterstützung und Pflege eines kranken, betagten Menschen hält sich nicht an vorgeschriebene Zeiten. Die Situation muss bewältigt werden und so manche anfängliche Unsicherheit hat sich in praktische Erfahrung verwandelt. Davon zu erzählen macht Menschen in ähnlichen Situationen Mut und gibt Kraft für die Zukunft.

Frau **DGKS Christine Schaller** hat sich bereit erklärt den Pflegestammtisch kostenfrei durchzuführen.

Termine: immer donnerstags
04. April, 02. Mai und 06. Juni 2013
ab 18.30 Uhr im Rathaus



„Richtig essen von Anfang an“

Im Herbst des Vorjahres startete die Gesunde Gemeinde St. Paul mit dem Projekt „Richtig essen von Anfang an“

Nutzen Sie die Möglichkeit kostenfrei Antwort auf Ihre Fragen rund um das Thema Schwangerschaft, Stillzeit und 1. Lebensjahr des Kindes zu bekommen (Beikost, Ernährung, Geburt, Entwicklung, Medizin).

Mittwoch, 24.04.2013

von **09.00 – 10.30 Uhr**
im **Sitzungszimmer** des **Rathauses**.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Infos unter: 050 5855 – 2409 • E-Mail: richtigessenvonanfangan-kaernten.at



Benediktinerstift St. Paul

SCHATZHAUS KÄRNTENS



Hübsch hässlich! Schönheit – mit Geschichte

Es gibt viele Ausstellungen, gute und schlechte, erinnerungswürdige und solche, die es weniger sind! Aber dieser einen werden Sie sich kaum entziehen können, beschäftigt sie sich doch genau mit jenem Thema, das in aller Munde ist – mit der Schönheit!

Was ist schön? Was ist hässlich? Fragen, deren Antwort dem Spiegel im Märchen vorbehalten ist. Die verschiedenen Zeitalter prägten jeweils ihren eigenen Schönheitsbegriff – oft abstrakt und bizarr. In der antiken Götterwelt entschied Paris den Streit um die Schönheit zugunsten von Aphrodite. Kriege wurden der Schönheit willen geführt und ganze Völker ins Unglück gestürzt. Grausam, geschmacklos? Schönheitsideale gab es zu allen Zeiten. Ob es nun Kleopatra war, die in Eselsmilch badete, oder Sisi, die unglückliche Kaiserin von Österreich, deren Schönheitswahn sie zu Sport und Diät trieb. Sie alle haben die Geschichte der Schönheit mitgeschrieben! Auch wir sind Teil dieser Geschichte – einer Geschichte von Macht und Geld, von Reich und Arm und nicht zuletzt vom Ende und der Unendlichkeit. Und was hat der Mensch nicht alles versucht, um die Schönheit zu bewahren? Elixiere wurden gebraut und nach Wundermitteln Ausschau gehalten. Selbst ein Pakt mit dem Teufel schien eine Lösung zu sein. Doch alles ist vergänglich, das wusste schon der Prophet Kohelet im Alten Testament. So bleibt die Frage nach der ewigen Schönheit durch das Leben unbeantwortet.

Die Ausstellung reicht über vier Etagen des altherwürdigen Stiftes St. Paul und beeindruckt allein



durch ihre architektonische Virtuosität. Diese Synthese aus hochrangigsten Exponaten aus ganz Europa und einer abwechslungsreichen baulichen Vielfalt schafft ein einmaliges Erlebnis, das dem Thema „Schönheit“ gerecht wird. 20 Themenabschnitte werfen ein Streiflicht auf die Geschichte und lassen den Besucher eintauchen in eine faszinierende Welt. Dabei reicht der Zeithorizont von den Anfängen der Erde bis zur Gegenwart.

Hübsch hässlich? Wer weiß, vielleicht offenbart sich uns die Antwort.

Informationen und Kontakt:

Benediktinerstift St. Paul im Lavanttal
Hauptstr. 1, 9470 St. Paul
T: +43 4357 2019 DW 10 oder DW 22
F: +43 4357 2019 23
E: ausstellung@stift-stpaul.at

Öffnungszeiten:

4. Mai bis 27. Oktober 2013

Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr

Führungen für Gruppen jederzeit nach Voranmeldung



Vinum Paulinum

Vinum Paulinum ist die Weinmarke des Benediktinerstiftes St. Paul. Aus den Weingärten Erzherzog Johanns um Marburg und von den begünstigten Lagen des Lavanttales stammen die beliebten Weine der Domäne Stift St. Paul. Ab Hof Verkauf und Weinverkostungen auf Anfrage.

Information und Kontakt:

Benediktinerstift St. Paul
Forstamt
T: +43 4357 2019 DW 30
E: office@stift-stpaul.at

ALTENEHRUNGEN

09.12.2012 – 11.03.2013

Es feierten in unserer Gemeinde:

75. Geburtstag

Emmerich POPPMEIER, Buxersiedlung 32
 Alfons VASOLD, Hauptstraße 6
 Elisabeth KONETSCHNIG, Granitztal-Weißenegg 82
 Johann KONETSCHNIG, Granitztal-Weißenegg 82
 Maria TÖFFERL, Granitztal-Weißenegg 17
 Maria STORFER, Hauptstraße 18
 Elfrieda ROBEIN, Schwarzviertler Straße 30
 Julia GRÜN, Sechshausen 20

80. Geburtstag

Maria HARACIC, Hugo-Wolf-Straße 1
 Fridoline WUTSCHER, Granitztal-Weißenegg 34
 Peter KNAPP, Legerbuch 34
 Josefa ALTREITER, Kollerhofsiedlung 40

85. Geburtstag

Josef TSCHREPITSCH, Zellbach 16
 Karl PÖCHEIM, Zellbach 12
 Juliane LOBE, Weinberg 6
 Gregor KLINGBACHER, Schwarzviertler Straße 17
 Walter WICHER, Buxersiedlung 38

90. Geburtstag

Juliana HUBER, Zellbach 14
 Juliane BERWECKI, Rabenhofstraße 1
 Doretta SMOLINER, Dir. Josef-Andretsch-Weg 10

Anlässlich dieses Ehrentages besuchte eine Abordnung unserer Gemeinde die Geburtstagsjubilare und überbrachte ihnen neben den herzlichsten Glückwünschen einen Geschenkskorb.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei den Familien für die gastfreundliche und herzliche Aufnahme bedanken und gratuliere allen Geburtstagsjubilaren noch einmal.



Josef TSCHREPITSCH, 85 Jahre



Karl PÖCHEIM, 85 Jahre



Juliane LOBE, 85 Jahre

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch, Freitag
 8.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag
 8.00 – 12.30 Uhr

HYPO ALPE-ADRIA-BANK AG • Filiale St. Paul • 9470 St. Paul

www.hypo-alpe-adria.at

Gasthaus Poppmeier

„Ihr Wirtshaus am
 Stiftshügel“



Ein frohes Osterfest wünscht
 Familie Poppmeier
 mit ihrem Team!

9470 ST. PAUL im Lav. - TEL. 04357/2087 - Fax 3901
www.poppmeier.co.at



Gregor KLINGBACHER, 85 Jahre



Juliane BERWECKI, 90 Jahre



Walter WICHER, 85 Jahre

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugend!*

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest!

Ihr Vizebürgermeister Artur Asprian

Die Gemeindezeitung St. Paul ist auch über Internet
unter www.sanktpaul.at abrufbar.

KOSTMANN



ERFAHREN – LEISTUNGSSTARK – ZUVERLÄSSIG

KOSTMANN GESMBH

A-9433 St. Andrä, Burgstall 44, Tel: +43(0)4358/24 00
E-Mail: kostmann@kostmann.com

www.kostmann.com



Geschätzte MitbürgerInnen, liebe Jugend!

Auf diesem Wege möchte ich Sie Frau Mag. Alexandra Lipovsek recht herzlich in unserer Gemeindestube als neue Amtsleiterin begrüßen, ich wünsche Ihr für Ihre zukünftigen Aufgaben alles Gute.

Auf eine gute Zusammenarbeit, zum Wohle unserer Gemeinde.

Im Folgenden möchte ich Ihnen, liebe St. PaulerInnen und GranitztalerInnen, einen kurzen Zwischenbericht über meine Referate geben.

Winterdienst, Straßenreinigung:

Der Schnee von gestern ist immer das Wasser von heute. (Ralph Boller)

Während sich die Skigebiete und die Landwirtschaftlichen Betriebe über die Schneemassen freuen, so hatte die Gemeinde hohe Kosten für die Schneeräumung zu tragen.

Den Landwirten, die der Gemeinde beim Winterdienst zur Seite standen, möchte ich auf diesem Wege für den reibungslosen Ablauf in der Wintersaison herzlich danken. Ich bedanke mich auch bei allen Bauhofmitarbeitern und Hausbesitzern im Ortsgebiet für die Räumung und Streuung der Gehwege entlang ihrer Liegenschaft.

Tourismus, Fremdenverkehr:

Für unsere Gemeinde und unserer noch wenigen Gaststätten und Beherbergungsbetriebe ist es erfreulich, dass auch heuer eine Ausstellung im Benediktinerstift mit dem Titel „Hübsch – Hässlich“ Die Geschichte der Schönheit, von 28. April bis 27. Oktober 2013 stattfindet.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Benediktinerstift St. Paul.

Ebenso findet am 1. Juni 2013 das 90 Jahre Jubiläumsfest der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul in der Stiftsmeierei statt, für beste musikalische Unterhaltung sorgt die tschechische Musikband „Vlado Kumpan und seine Musikanten“. Ich wünsche alles Gute und viel Erfolg für dieses Jubiläumsfest und auch für die weitere Zukunft der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle.

Für das Tourismusamt besonders erfreulich ist es, dass trotz stark rückläufiger Nächtigungszahlen, Gäste für ihre Treue geehrt werden konnten.

Bereits zum 20. Mal verbringen die Familien **Gerd und Heike Mrozik** aus Dresden und **DI Volkmar und Angela Thon** aus Pirma ihren Urlaub bei der Familie Thonhauser am Johannesberg.

Frau **Ute Ihlen** aus Busgotädl in Deutschland wurde für 5-jährige Urlaubstreue, ebenfalls im Hause Johannesmesner geehrt.

Ihnen allen wurde als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes kleine Erinnerungsgeschenke überreicht.

Ein Dankeschön aber auch der Familie Thonhauser für ihr langjähriges Bemühen um das Wohl der Gäste. Eine 20-jährige Treue zu einem Haus sagt mehr aus, als man mit Worten hier beschreiben könnte. Nochmals herzlichen Dank !



Wohnungen:

Es ist geplant, dass die Gemeindewohnhäuser in St. Paul (Schießstattstraße 9, 10 und 11) saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.

Für alle Wohnungssuchenden der Gemeinde St. Paul stehe ich gerne in meiner Sprechstunde zur Verfügung. Außerhalb meiner Sprechstunde bitte ich Sie den Kontakt bzgl. Wohnungssuche mit Frau Brigitte Holzer (Telefon: 2017 – 24) aufzunehmen.

Meine GemeinderatskollegInnen und ich wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

*Ihr Vizebürgermeister
 Josef Hasenbichler*

Ein herzliches Grüß Gott!

Das kostbarste Gut einer Region sind ihre Menschen. Die Menschen gestalten und prägen eine Region.

Von Winterruhe ist heuer im St. Pauler Sportgeschehen keine Spur. Gleich zu Jahresbeginn veranstaltete die Laufgemeinschaft St. Paul ihren bereits 7. St. Pauler Neujahrscrosslauf. Bei beinahe frühlingshaften Temperaturen konnten wir über 120 Finisher im sonnigen St. Paul begrüßen! Auf der Königsdistanz über 9.000 m war Patrick Petz schnellster Läufer der Laufgemeinschaft St. Paul und musste sich nur knapp Roman Thürauer von „hurtigflink“ aus der Steiermark geschlagen geben. Ein herzliches Danke den zahlreichen Mitarbeitern, die unentgeltlich für den Laufsport und St. Paul gearbeitet haben.



Sportreferent Mag. Karl Schwabe und LG-Obmann Ing. Armin Wasner gratulieren Patrick Petz zu seiner außergewöhnlichen Leistung.

Auch die klassischen Wintersportarten Eislaufen und Rodeln erlebten heuer eine tolle Saison. Einen herzlichen Dank Viktor First und MR Dr. Max Andrecs, die unentgeltlich für ideale Bedingungen auf unserer Rodelbahn sorgen. Mein Dank gilt aber auch unseren Eismeistern Vbgm. Artur Asprian und Robert Juri für das Bemühen um ein perfektes Eis auf dem Eislaufplatz und dem Team des Bauhofes



Viktor First und MR Dr. Max Andrecs die Pioniere des Rodelsports in St. Paul.

unter Franz Stroissnig für die Arbeiten bei der Rodelbahn und auf den Eislaufplätzen.



Unsere Region ist für ihren ausgezeichneten Most bekannt. 1993 gründete Hans Köstinger mit seiner Gattin Irmgard und mit den Mitstreitern Hermine und Karl Kopp, Willi und Christine Napetschnig, Franz und Gertrude Schaller, Valentin und Heidi Theuermann, Martina und Karl Thonhauser, Juliane und Dominikus Spendel die Mostbarkeiten. Mit dem Kompetenzzentrum Zogglhof haben sie sich den Ruf erworben, durch die qualitativ hochwertige Verarbeitung unseres heimischen Obstes Spitzenprodukte herzustellen. Die jährlich, gemeinsam mit der Kleinen Zeitung, durchgeführte Apfelweinverkostung und die Mostmesse machen die Obstveredelung aus St. Paul weit über Kärnten hinaus bekannt und bringen zahlreiche Besucher in unsere Gemeinde. Alle Selbstvermarkter unserer Gemeinde profitieren davon.

Kürzlich feierte Hans Köstinger seinen 60. Geburtstag. Ich möchte ihm nochmals recht herzlich für seinen Einsatz für St. Paul danken.



Auch Gemeindevorstand Mag. Karl Schwabe gratulierte Hans Köstinger zum 60er.

Am 6. April findet der 19. Internationale St. Pauler Mostlandlauf statt. Teil dieses Bewerbes ist auch der 1. Lavanttaler Businesslauf. Durch den Mostlandlauf wird unsere Stellung als Genussregion unter der großen Zahl der Lauffans gefestigt. Kommen Sie und feuern Sie die Läufer an.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Osterfest!

Ihr GV Mag. Karl Schwabe

A handwritten signature in blue ink that reads "Karl Schwabe".



Liebe St. Pauler GemeindebürgerInnen!

Auch im Jahr 2013 wird die Arbeit in der Gemeinde nicht ruhen. Unsere Gemeinde hat mit Mag. Alexandra Johanna Lipovsek eine neue Amtsleiterin, die ich auf diesem Wege noch einmal in unserer Gemeindestube begrüßen und ihr alles Gute für die zukünftigen Aufgaben wünschen möchte.

Ich möchte diese Ausgabe aber auch dazu nutzen, um Euch einerseits über einige wichtige Termine zu informieren und andererseits weitere Erneuerungen anzukündigen.

• Müllreferat

Im vergangenen Jahr wurden einige ausgewählte Müllinseln neu gestaltet. Weitere Veränderungen in dieser Form stehen nach der Schneeschmelze an. So sollen auch in diesem Jahr ausgewählte Müllinseln mit neuen Containern bestückt bzw. erweitert werden. Welche Müllinseln dies genau betreffen wird, soll demnächst in Besprechungen bzw. Besichtigungen vor Ort fixiert werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Wichtigkeit der Mülltrennung hinweisen. Mülltrennung betrifft uns alle! Mit einer richtigen Mülltrennung kann jeder Einzelne von uns einen wichtigen Anteil daran leisten, dass die Kosten für die Gemeinde möglichst gering gehalten werden und wir auch zukünftig auf ein sauberes Gemeindegebiet blicken können. So mag der Weg zur nächsten Mülltonne oft weit erscheinen, dennoch ist es ein wertvoller Beitrag für unser aller Umwelt, denn wir haben alle nur eine davon!

Im gemeindeeigenen Bauhof können Sperrmüll, Holz, Kunststoffe, Alteisen, Problemstoffe und Elektrogeräte kostenlos entsorgt werden.

Auch das Umweltzentrum Lavanttal in St. Andrä steht allen Gemeindebürgerinnen zur Abgabe von Sperrmüll, Alt- und Problemstoffen kostenlos zur Verfügung. In diesem Zusammenhang möchte ich euch wirklich bitten, diese beiden Standorte im Falle in Anspruch zu nehmen und die genannten Stoffe nicht an den Müllinseln zu entsorgen.

Denn so sollte es nicht sein!



So soll es sein!



• Landwirtschaftsreferat

Ich möchte Euch darüber in Kenntnis setzen, dass die **Verpackung der Siloballen** jederzeit in der Deponie Hart entsorgt werden kann. Das Netz und die Verpackungsfolie müssen aber gesäubert und getrennt abgegeben werden. Es ist mir ein großes Anliegen, dass diese Abgabemöglichkeit auch wahrgenommen wird.

Öffnungszeiten der Deponie Hart wie folgt:

MO – FR	09:00 – 11:45 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
----------------	----------------------------------------------------

Weiters möchte ich Euch auch noch einmal die **Öffnungszeiten der Tierkörperentsorgung St. Paul** bekanntgeben:

MO – FR	15:00 – 16:00 Uhr
SA	11:00 – 12:00 Uhr

Bei dringenden Anliegen/Fällen bitte folgende Nummern kontaktieren:

0664/350 520 6
0664/350 520 7

• Jagd

Ich wünsche allen Jägerinnen und Jägern einen guten Anblick sowie ein unfallfreies Jagdjahr.

Ich bedanke mich bei allen Bürgern und Bürgerinnen für die gute Zusammenarbeit, wünsche allen ein **gesundes, frohes und friedvolles Osterfest** und den Kleinen einen braven Osterhasen.



(www.schule-und-familie.de)

*Eure GV KR
Rosemarie Schein*

Geschätzte GemeindegängerInnen, liebe Jugend!

Es ist sehr erfreulich, dass nach der Firma MLW-Montagen, auch die Firma Bekam ihren Hauptstandort nach St. Paul verlegt. Mein Bestreben ist es, dass die Markt-



v. links: GV Stephan Lippitz, Geschäftsführer Günther Mauritsch, Bgm. Ing. Hermann Primus und Geschäftsführer Erwin Baumgartner

gemeinde St. Paul über höhere Kommunalsteuereinnahmen verfügt. Mit diesen zusätzlichen Einnahmen können wir weiterhin positiv in die Zukunft blicken. Die Firma Bekam beschäftigt derzeit ca. 300 Mitarbeiter im Bereich der Personalarbeit, und ist österreichweit mit verschiedensten Projekten betraut. Die Projekte und Arbeiten werden nach dem neuesten Stand der Technik, sowie den geltenden Normen und Lieferbedingungen des Fachverbandes der Maschinen- und Stahlbauindustrie Österreichs durchgeführt.



Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest und einen schönen Start in den Frühling!

*Ihr Gemeindevorstand
 Stephan Lippitz*

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Besser wohnen. Besser sofort.

Alles über **Förderungen und Finanzierungen**.
 Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Ob Wohnraumschaffung oder Sanierung – mit einem starken Partner an Ihrer Seite ist mehr möglich, als Sie denken. Ihr Raiffeisenberater hat die passende Finanzierungslösung. www.raiffeisen.at/ktn

Alles rund ums Thema Wohnen. Jetzt im neuen **Raiffeisen Wohn-Portal**

**Nur eine Bank
 ist meine Bank.**

**Raiffeisenbank
 St. Paul im Lavanttal**



Aktivitäten im Kindergarten St. Paul

Wie schon vor Weihnachten berichtet, wollen wir Eltern in Ihrer anspruchsvollen Erziehungsarbeit unterstützen. Im Rahmen des Suchtpräventionsprogrammes der gesunden Gemeinde konnten wir Fr. Margit Nemeth von der Landes- Suchtpräventionsstelle für 4 Elternworkshops gewinnen.

Nach dem 1. Abend im November mit **LIEBE SCHENKEN – STREITEN DÜRFEN** war das Thema des 2. Workshops **GEFÜHLE ZEIGEN- MUT MACHEN**

Wir sollen uns bewusst sein, dass Kinder uns alles nachmachen. Es ist in diesem Sinne wesentlich, authentische Gefühle zu leben und zu zeigen. Dazu gehört nicht nur Zuneigung und Freude, sondern auch Ärger, Ungeduld, Ratlosigkeit usw.

Die Kinder dürfen erfahren, dass das alles zum Leben gehört, und wichtige Mittel für Erfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten sind.

Kinder zu ermutigen und Ihnen gleichzeitig Mut zu machen, dazu bedarf es einer reflektierten Lebenseinstellung der Eltern.

Was mute ich mir als Elternteil, als Mann bzw. Frau zu, was mute ich meinem Kind zu, wozu ermutige ich es.

Es war jedenfalls ein sehr spannender und Diskussionsreicher Abend.



Schikurs auf dem Klippitztörl

Wir hatten heuer 30 angemeldete Kinder, was einen absoluten Rekord bedeutet. Die Kinder hatten viel Eifer und Spaß an der Sache. Wie immer ist aller Anfang schwer. Doch in den 5 Tagen erlangten alle eine erstaunliche schifahrerische Fertigkeit.

Großer CHEMIE-TAG am 8. März 2013

Chemie gehört zu unserem alltäglichen Leben. Ob Zahnpasta, Putzmittel, Kopfschmerzmittel, überall begleitet uns die Arbeit der Chemiker.

Mag. Robert Pall, der Sohn unserer geschätzten Kollegin Ilona, hat uns in wunderbarer kindgerechter Art verschiedenste chemische Phänomene nahe gebracht.

Wir Erwachsenen waren mindestens genauso fasziniert und begeistert von dem Gezeigten.

Wir haben folgende Experimente verfolgt und wie die Kinder Resultate bestaunen können:

- Farberlegung mittels Löschpapier und Wasser
- Farbexperimente mit verschiedenen chemischen Zusätzen (Farbstoff verändern und verschwinden lassen)
- „Himbeerkracherl-Analyse“ (Frucht- od. Zuckerwasser?)
- „Kürbiskernvulkan“ (Öl ist schwerer als Wasser)



Frohe Ostern wünschen



Daniela und Carmen

Mobile Fußpflege

Massage & Fußpflege

Carmen

Ellersdorfer

Spanheimerstr. 7
9470 St. Paul

Tel: 0664 / 12 41 646

- „Schleimi-Herstellung“ aus Guarkenmehl und Farbstoff - IIIhh - schwabbelig!
- „Aschenschlange“ -Auf mit Spiritus getränktem Sand „wächst“ über der offenen Flamme aus Traubenzucker und Backpulver gemächlich eine weiche, berührbare Schlange aus Asche
- Cent Münzen versilbern und vergolden
- Spiegelbeschichtung in früheren Zeiten
- Experiment mit Luftballon und Stickstoff Einfrieren und auftauen

Der Abschluss und sicherlich eine Art Höhepunkt war die Vanille-, Schokolade- und Erdbeereiszubereitung mit Stickstoff.

Jedes Kind durfte sein Lieblingseis kosten.

Wir danken sehr herzlich Robert und seiner fleißigen Assistentin Ilona für die Vorbereitung und Ausführung dieses interessanten Tages, der noch lange für Gesprächsstoff sorgen wird.

Besuch beim ADEG

Frau Altreiter, die Oma unseres Yannick aus der Pinocchio-Gruppe, hat alle Kinder der drei Gruppen zu einer Geschäftsbesichtigung und anschließenden Bewirtung eingeladen.

Wir wurden nicht nur bewirtet, sondern auch noch beschenkt. Jedes Kind erhielt noch ein Jausensackerl und jede Gruppe einen Mini-Kaufladen. Die kleinen Schachterl und die Kaufladenteile zusammenzustellen und zu -falten machte großen Spaß.

Wir bedanken uns auch für die alljährliche Krapfenspende am Faschingsdienstag.



Wie Weihnachten nur zu OSTERN...



Eintauschaktion!

Bei allen Samsung TV
Selektiv Geräten (116 cm)
gibt's € 300.- für Ihr Altgerät!



Gasthaus  Gössnitzer
(Tradition)

9470 Sankt Paul im Lavanttal
Granitztal-Sankt Paul 9
Tel. 04357/2197, Fax DW 4
office@goessnitzer.at
www.goessnitzer.at

Festlich arrangieren wir unsere Räumlichkeiten für Hochzeiten, Taufen, Geburtstage und Betriebsfeiern - stets umsorgt von unserem aufmerksamen Servicepersonal!




MOSTLAND-EXPRESS Ausflugsfahrten!

CATERING *all inclusive*

Ostersonntag:

Ostertanz der FF-Granitztal



Familie Schober und das Team vom
GH Gößnitzer wünschen Frohe Ostern!

Warme Küche täglich von 11:00 – 14:00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 11:00 – 15:00 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo.: Ruhetag; Di.-Do.: 9:00-2:00 Uhr
Fr./Sa.: Open End; So.: 9:00-2:00 Uhr

Kindergarten St. Paul zu Besuch im neuen ADEG Markt St. Paul

Einen besonderen Tag erlebten die über 50 Kinder vom Kindergarten der Marktgemeinde St. Paul. Ein Besuch im neuen **ADEG Markt** stand auf der Tagesordnung und groß war daher die Freude aber auch die Neugier der Kleinen, was es wohl alles im neuen Geschäft zu sehen geben wird. **ADEG** Marktleiterin **Reinhilde Altreiter** führte die jungen Besucher durch das ganze Geschäft und erklärte geduldig die verschiedenen Abteilungen, Sortimente und Abläufe, die es in so einem Lebensmittelbetrieb gibt.

Selbstverständlich konnte auch einiges ausprobiert und getestet werden. Einmal hinter der Feinkosttheke stehen, eine Tiefkühlabteilung öffnen oder an der Kasse sitzen kommt nicht alle Tage vor und dementsprechend stolz waren die kleinen Kunden von morgen. Manch ein Kindergartenkind fühlte sich dabei schon als zukünftige **ADEG** Verkäuferin.

Nach der „anstrengenden Besichtigung“ wurden alle Kinder mit Frankfurter und Krapfen ordentlich gestärkt. Zum Abschluss bekam noch jeder ein Jausensackerl mit einer gesunden Jause und einem kleinen Geschenk mit auf den Heimweg.

Auf diesem Weg bedankt sich der **ADEG Markt St. Paul** beim Kindergarten St. Paul und den zuständigen Betreuerinnen für den netten Besuch und die problemlose Abwicklung: „Es hat wirklich Freude und Spaß gemacht.“ Ein Dank gilt auch der **ADEG** Marktleiterin **Reinhilde Altreiter** für die ausgezeichnete Organisation.

Natürlich ist in den nächsten Wochen auch ein Besuch des **Granitztaler Kindergartens** geplant. Der **ADEG Markt St. Paul** freut sich uns schon darauf !!!

Verkaufsleiter W. Ellersdorfer



Gesundheitsvorsorge
 Vorbeugung
 Impfvorsorge
 Nebenwirkungen
 Wechselwirkungen

Ergänzende Heilmethoden
 Homöopathie
 Bachblüten
 Mineralstoffe
 Vitamine

Hautberatung
 Kosmetik
 Sonnenschutz
 Sporteinreibungen
 Bäder

Heilpflanzen
 Teemischungen
 Pflanzenöle
 Pflanzennährstoffe
 Tinkturen

A

Ein frohes
 Osterfest
 wünscht

**Apotheke
 „Maria Hilf“**
 Mag. Pharm. R. Menner
 St. Paul, Lobisserplatz
 Telefon (0 43 57) 20 14

caroline **FRISEUR STUDIO**

Ein frohes,
 gesegnetes
 Osterfest
 wünscht
 Ihnen

CAROLINE PICHLER
 bahnhofstrasse 7 · 9470 st. paul · tel.: 04357 / 28570

Steiner-Bau GesmbH

ST. PAUL - KLAGENFURT - WIEN - GRAZ

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU BAUSTOFFHANDEL

A-9470 ST.PAUL/Lavanttal
 Industriestraße 2
 Tel. (04357) 23 01 u. 23 02
 Telefax (04357) 23 01 33
 www.steinerbau.at | st.paul@steinerbau.at

Kindergarten Granitztal

Winterland - Wunderland

Vollgetankt mit Energie aus den Weihnachtsferien starteten wir ins Jahr 2013!

Der Schnee ließ Gott sei Dank nicht lange auf sich



warten und so konnten wir uns voller Freude mit unseren Rutschtellern auf den Weg zum Sportplatzhügel machen, um unseren Spaß und unserer Gaude freien Lauf zu lassen.

Fasching

Vier Tage lang wurde bei uns der Fasching ausgiebig unter dem Motto „die verrückte Woche“ gefeiert.

Am Mittwoch kamen alle mit einem Hut oder einer verrückten Kopfbedeckung in den Kindergarten. Am Donnerstag trugen wir alle zwei verschiedene Socken und am Freitag verschönerten wir unser Gesicht mit einer lustigen Brille.



Am Faschingdienstag konnte sich dann jeder verkleiden wie er wollte und so amüsierten Hexen, Prinzessinnen, Cowboys, Spiderman, Feen, Polizisten, Piraten, Indianer,

usw. den ganzen Vormittag bei lustigen Spielen und Tänzen (den Fasching). Mit „Zauberwürsteln“ und Faschingskrapfen von der Bäckerei Kienzl ließen wir uns auch die Jause gut schmecken!

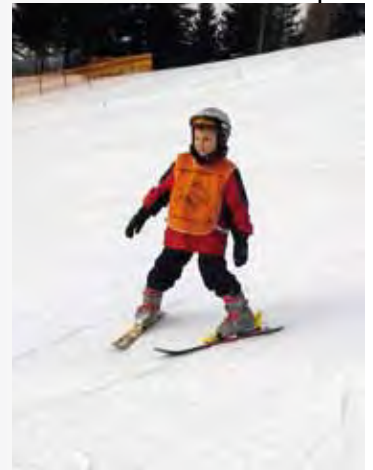
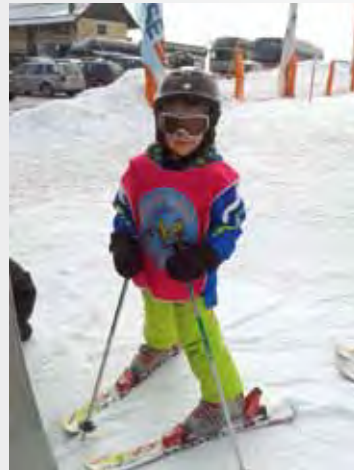


Schikurs

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder unser Schikurs am Klippitztörl, vom 18.02. – 22.02.2013, statt. Gemeinsam mit dem Kindergarten St. Paul und Ettendorf konnten unsere 14 Granitztaler Rennfahrer eine richtig tolle und erfolgreiche Schiwoche hinter sich bringen.

Beim Abschlussrennen wurden alle Kinder vom Maskottchen der Klippi Pippi im Ziel empfangen. Zur erfolgreichen Teilnahme gratulieren wir Stefan Bitesnich, Florian Hanschitz, Marina Hiebaum, Alexander Hollauf, Marie Koch, Martin Lever, Julian Mammel, Gerhard Pachatz, Andreas Pastoinegg, Nina Scharf, Sebastian Sommer, Noah Trettenbrein, Jakob Warzilek und Lena Zechner.

Zum Abschluss erhielten alle eine Medaille und eine Urkunde zur Erinnerung.



Ein ganz besonders herzliches Dankeschön an Manuela Reiterer, Lydia Mosser und Renate Kainz vom Elternverein der Volksschule Granitztal, die einen Teil der Spenden des Adventbasars dem Kindergarten Granitztal zukommen ließen.

Ein frohes Osterfest wünscht

Säge- und Hobelwerk

Fritz Hinteregger

- Bandsäge
- Bauholz
- Lohnschnitt
- HOBELWARE

Tel. / Fax: 04357/36 63
Mobiltel.: 0650/944 73 56



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



SEIT OKTOBER 2012:

RAUCHMELDER-PFLICHT IN KÄRNTEN

Laut neuen baurechtlichen Bestimmungen müssen in Kärnten seit 1. Oktober 2012 alle Neubauten mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden.

In bestehenden Häusern und Wohnungen sind diese bis 30. Juni 2013 einzubauen.

Bei einem Wohnungsbrand sind nicht nur die Flammen lebensbedrohend, sondern vor allem der giftige Brandrauch, der sich blitzschnell in den Räumen ausbreitet.

Rauchwarnmelder können in diesem Falle zu Lebensrettern werden. Der laute Alarm warnt bereits im Entstehungsstadium des Brandes vor der drohenden Gefahr, ermöglicht eine rasche Flucht und die Bekämpfung des Brandes.

Diese Warnfunktion ist vor allem in der Nacht von größter Bedeutung.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen muss in jedem Aufenthaltsraum (Wohnraum) sowie im Fluchtweg (Flur) ein Rauchwarnmelder an der Decke angebracht werden. Ausgenommen sind die Küche (hier würden zu oft Fehlalarme entstehen), Abstellräume und Sanitärräume. In Wohnküchen (kombinierte, offene Küche mit Wohnzimmer) ist ein Rauchwarnmelder zu montieren – und zwar im Wohnbereich, möglichst weit entfernt vom Kochbereich.



Wichtige Kriterien für den Kauf:

- Nur geprüfte Produkte verwenden (CE-Prüfzeichen). Rauchwarnmelder müssen der ÖNORM EN 14604 entsprechen.
- Rauchwarnmelder sind regelmäßig auf Ihre Funktion zu überprüfen. Achten Sie daher auf möglichst lange Prüfintervalle.
- Leicht bedienbarer Testknopf, der jederzeit eine einfache Funktionsüberprüfung ermöglicht.
- Warnfunktion, sobald ein Batteriewechsel nötig ist.
- Lange Lebensdauer (Garantie)
- Einfache Montagemöglichkeit und Gebrauchsanleitung

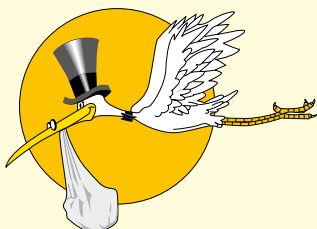
Rauchwarnmelder bekommt man in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel und auf etlichen Einkaufsplattformen im Internet.

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:
www.siz.cc/kaernten**



Philip Daniel SCHIFFERL
geb. am 05.12.2012
Eltern: Silke Schifferl und
Hannes Hutter

*Das Licht
der Welt
erblickten ...*



Kim SCHIFFERL
geb. am 18.12.2012
Eltern: Susanne und Dietmar Schifferl



Gabriel RIEGLER
geb. am 04.02.2013
Eltern: Ramona Riegler und Erwin Streit



Elisa Margaretha KNAPP
geb. am 14.02.2013
Eltern: Sandra Knapp und Peter Krusch



*Den Bund für's
Leben schlossen...*



**David PILSL und
Samantha Joy BIESIK**



**Martin Karl THONHAUSER
und Silke FERLIN**



**Ing. Gebhard PLETZ und
Johanna Elisabeth MATZI**

Wir trauern um ...

Jakob SCHMIDT

Gr.-Weißenegg 53

* 12.01.1925

+ 27.12.2012

Ferdinand STROMBERGER

Lobisserplatz 2

* 02.02.1930

+ 22.01.2013

Georg WAHLANDT

Stadling 4

* 11.07.1925

+ 26.01.2013

Walburga DIEX

Loschental 10

* 27.02.1929

+ 26.01.2013

Ewald REINPRECHT

Dir. J.-Andretsch-Weg 12

* 10.09.1942

+ 27.01.2013

Karl Heinz HAFNER

Kollerhofsiedlung 21

* 17.04.1958

+ 02.02.2013

Paul WOLF

Johannesberg 6

* 09.01.1929

+ 04.02.2013

Maria HASSLER

Trattenstraße 31

* 15.03.1926

+ 17.02.2013

Michael BAUMGARTNER

Trattenstraße 19

* 16.09.1945

+ 20.02.2013

Rudolf STRAKA

Schießstattstraße 10

* 10.11.1921

* 22.02.2013

Mellita KOLLER

Schießstattstraße 3

* 15.06.1930

+ 22.02.2013



DÜPPY'S TAXI'S a-9470 st. paul im lavanttal
 www.dueppy.at a-9433 st. andrä im lavanttal
 a-9400 wolfsberg
Tel. 0664 / 163 51 31
 Taxi & Mietwagen - Krankentransporte - Schultransporte - Shuttleservice für Events - KFZ Verleih
 Jetzt NEU!!! Krankentransporte der SVB

Mit den Besten in die Zukunft.

Verstärkung für die Generali im unteren Lavanttal.

Wir verdanken es vor allem dem Einsatz und dem Engagement unserer MitarbeiterInnen, dass wir als österreichisches Versicherungsunternehmen mit eigener Bank, der Generali Bank, einer der Top-Anbieter auf dem österreichischen Markt sind. Noch besser zu werden ist unser Ziel. Wir suchen zur Verstärkung für das **Generali Team Walter Funk und Stefan Loibnegger im unteren Lavanttal**

KundenbetreuerInnen

Umsteiger aus allen Branchen finden bei uns:

- ⇒ eine fundierte Ausbildung und ein umfassendes Weiterbildungsangebot
- ⇒ selbstständiges Arbeiten bei freier Zeiteinteilung
- ⇒ individuelle Unterstützung durch Ihr Führungsteam
- ⇒ abwechslungsreiche Tätigkeit bei besten Verdienstmöglichkeiten
- ⇒ Unterstützung mit modernen EDV-Lösungen

Wir erwarten von Ihnen:

- ⇒ Einsatz, Teamgeist und Freude an Ihrem Job
- ⇒ Flexibilität und Kontaktfreudigkeit
- ⇒ Organisationsfähigkeit

Wir bieten attraktive Sozialleistungen und Benefits, ein leistungsbezogenes, nach oben hin unlimitiertes Einkommen mit einem Bruttoeinstiegsgehalt von jährlich mindestens EUR 20.000,-.



Foto (v.l.n.r.): GENERALI Team mit Leiter Verkaufsgebiet Unterkärnten Johannes Gollob, Stellvertreterin Mag. Doris Mayer, Kundenbetreuer Stefan Loibnegger und Walter Funk.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte kontaktieren Sie den Leiter für das Verkaufsgebiet Unterkärnten Herrn Johannes Gollob unter 0676/82595102 oder per E-Mail: johannes.gollob@generali.at



Unter den Flügeln des Löwen.



Die Bestattung Wolfsberg geht bei der Trauerbegleitung und -betreuung neue Wege

Neue Homepage der Bestattung Wolfsberg

Unter der Adresse www.bestattung-wolfsberg.at haben die Wolfsberger Stadtwerke eine eigene Homepage für ihr Bestattungsunternehmen – die Bestattung Wolfsberg- eingerichtet.

Der neue Auftritt versteht sich aber nicht nur als Präsentation des Unternehmens und dessen Leistungen, sondern auch als Hilfestellung für Personen, die einen Trauerfall haben und als Plattform rund um das Thema Trauer und Abschied. Dazu wurde ein Servicebereich mit hilfreichen Ratschlägen eingerichtet, wie z.B. zum Thema Trauer bei Kindern oder richtiges Kondolieren.

Leistungsumfang. „Wichtig war es uns zu zeigen, was die Bestattung Wolfsberg alles kann, dass wir alle Wege und Besorgungen erledigen, Aufnahmen auch bei den Angehörigen zu Hause machen und auch Leistungen bieten, die sonst in der Region nicht angeboten werden. So können wir dank Mag. Überbacher und seiner

Ausbildung und Erfahrung als Theologe, Erwachsenenbildner und Trauerbegleiter aktiv bei der Trauerbewältigung Hilfestellung bieten“, erklärt Mag. Dieter Rabensteiner, GF der Wolfsberger Stadtwerke.

Gedenkportal. „Die Leute informieren sich immer stärker über das Internet – das betrifft auch die Sterbefälle. Mit der neuen Homepage und dem darin integrierten Gedenkportal tragen wir diesem Trend nicht nur Rechnung, sondern wir geben auch die Möglichkeit, das eigene Mitgefühl auszudrücken und die Verbundenheit mit dem oder der Verstorbenen zu dokumentieren“, so Mag. Philipp Überbacher, Leiter der Bestattung Wolfsberg. Todesfälle werden – sofern die Angehörigen dem nicht widersprechen – im

integrierten Gedenkportal veröffentlicht. Familienmitglieder, Freunde und Bekannte haben die Möglichkeit, online zu kondolieren oder ihre Erinnerungen mit dem geliebten Menschen zu dokumentieren, sei es durch ein Gedicht oder ein Foto. So entsteht interaktiv eine individuelle Gedenkseite für den Verstorbenen, die bestehen bleibt und immer wieder besucht werden kann. Um ungewollte Beiträge zu vermeiden, ist ein umfassendes Filter-, Registrierungs- und Freigabesystem enthalten. Die Erstellung der Gedenkseite und deren Nutzung ist ein kostenloses Service der Bestattung Wolfsberg.

Kostengünstigstes Bestattungsinstitut. In einer Marktstudie, die eines der größten österreichischen Bestattungsunternehmen durchgeführt hat, wurde auch die Bestattung Wolfsberg positiv erwähnt. Hervorgehoben wurden einerseits das breite Leistungsangebot und der hohe Qualitätsstandard – auch dank der Zusammenarbeit mit der Bestattung Kärnten Gruppe – sowie das günstige Preisniveau. Die Bestattung Wolfsberg ist demnach nicht nur eines der kostengünstigsten Bestattungsunternehmen österreichweit, sondern mit Abstand das günstigste Bestattungsinstitut in der Region Lavanttal.



Für die GemeindebürgerInnen der Marktgemeinde St. Paul entstehen bei Abholung von Verstorbenen keine zusätzlichen Überführungs- bzw. Mehrkosten, da die Bestattung Wolfsberg den Standort in St. Paul beibehalten hat.

E-Bike-Verleih in unserer Marktgemeinde

Die Raiffeisenbank St. Paul sponserte im Vorjahr zwei neue Elektrofahrräder, so genannte E-Bikes an die Marktgemeinde St. Paul. Die E-Bikes (ein Herren- und ein Damenrad) können während der Amtsstunden gegen eine Leihgebühr von € 3,00/Tag für eine 24 Stunden Testfahrt entliehen werden. Einzelheiten über die Verleihbedingungen usw. können im Melde- und Sozialamt (Tel.: 04357 2017-21) erfragt werden.

Widerrechtliche Wasserentnahme bei HYDRANTEN



Seitens der Marktgemeinde wird darauf hingewiesen, dass jegliche widerrechtliche Wasserentnahme bei Hydranten aus der öffentl. Wasserversorgung der Marktgemeinde St. Paul – z.B. für das Befüllen von Swimmingpools etc. – ohne vorheriger Erlaubnis der Gemeinde, verboten ist.

Sollten jedoch unerlaubte Wasserentnahmen geahndet werden, so werden diese zur Anzeige gebracht.

Eine Trink- bzw. Brauchwasserentnahme aus der öffentl. Wasserversorgung bei Hydranten, kann nur nach vorheriger Zustimmung der Marktgemeinde im Einvernehmen mit der Feuerwehr erfolgen.

Hecken- und Baumpflanzungen

Da es in unserem Gemeindegebiet bei mehreren **Kreuzungsbereichen** immer öfter zu **Gefahrensituationen durch Sichtbehinderung** in Folge von **Heckenpflanzungen entlang der öffentlichen Straßen** kommt, sind Sie als **Grundeigentümer** laut Kärntner Straßengesetz, § 49, **verpflichtet, Hecken, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen hineinragen** oder sich im Straßenkörper ausdehnen, **zu entfernen**.

Auf Grund dieses gesetzwidrigen Zustandes, sind Sie bei einem allfälligen Schadensfall **voll haftbar** und können zur Schadensersatzpflicht herangezogen werden.

Sie werden daher **aufgerufen**, Ihre **Hecken und Sträucher**, die auf das **öffentliche Gut ragen**, zu kontrollieren und bis an Ihre **Grundstücksgrenze zurück zu schneiden**. Sollten Sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, ist der Straßenerhalter ermächtigt, diese Maßnahmen **auf Ihre Kosten** durchführen zu lassen.



„Europäischer Tag der Sonne“

03. und 04. Mai 2013

Die Suche nach Alternativen zu Öl, Gas und Kohle ist aktueller denn je. Der „Europäische Tag der Sonne“ macht auf Solarenergienutzung als Alternative aufmerksam.

Informationen hinsichtlich Förderungen:

- ✓ Gemeindeamt
- ✓ www.energiwirtschaft.ktn.gv.at
- ✓ www.umwelt.ktn.gv.at
- ✓ www.tag-der-sonne.at

Klimabündnis-Kärnten / St. Paul



MITTAGSBUFFET

Gasthaus
Kollmann

Inh. Kuschnig Elisabeth

jederzeit frische Backhend!!
Voranmeldung erbeten!

Windisch-Grutschen 9, 9470 St. Paul
Telefon 04357/2739



TRANSPORTE ERDBEWEGUNG

Sauerschnig



*wünscht ein frohes,
gesegnetes Osterfest!*

Aich 17, A-9470 St. Paul

Telefon & Fax (04355) 2581
Mobil (0664) 25 64 652

FUNDAMT

Nachfolgende Fundgegenstände wurden in der Zeit von September 2012 bis Feber 2013 im Fundamt der Marktgemeinde St. Paul zur Verwahrung abgegeben.

Die Fundgegenstände können in der Gemeindekasse, Tel. 04357/2017-20, abgeholt werden:

<u>Datum</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Fundort</u>
20.09.2012	1 Sat-Receiver CMX	Öffentliche WC-Anlage St. Paul
19.10.2012	1 Goldring mit Gravur „21.02.64 – Albin“	öffentl. Verkehrsmittel, Fahrt St. Paul-Granztal
06.12.2012	1 schwarz-grau-orange CD-Tasche	abgegeben bei der Polizei
11.12.2012	1 Citybike „Endless – Trekking lite“	Cafe-Pub MM, Allersdorfer Straße
18.12.2012	1 buntes Federpennal mit Farbstiften	Kreisverkehr St. Paul
21.12.2012	1 Billabong-Brieftasche	Lobisserplatz St. Paul
04.02.2013	1 Damenrad „Puch Clubmann“; hellgrün	Eisenbahnbrücke beim Friedhof St. Paul
04.02.2013	1 Damenrad „Ascot Batavus“; dunkelrot	Agro-Forsttechnik, Allersdorfer Straße



Müllübernahme am gemeindeeigenen Bauhof

Öffnungszeiten:

jeden Freitag von 07. 00 – 12. 30 Uhr und
jeden 1. Samstag im Monat von 09. 00 – 11. 00 Uhr

Folgende Gegenstände können abgegeben werden:

Sperrmüll, Holz, Kunststoffe, Alteisen, Problemstoffe, Elektroaltgeräte

EP: Elektro Pajnik GmbH

ElectronicPartner



TV, VIDEO, HI-FI, TELECOM, MULTIMEDIA/PC, HAUSHALTSGERÄTE, PHOTOVOLTAIK
MOTORENWERKLEI, VERTEILERBAU, E-INSTALLATIONEN.

9470 St.Paul, Bahnhofstrasse 7
Tel. 04357/3300, Fax: 04357/33004
Mobil: 0664/1133300
E-Mail: elektro.pajnik@aon.at
www.ep-pajnik.at



GEMEINSAM IN EINE SAUBERE ZUKUNFT.

Bei der Firma Elektro Pajnik GmbH sind ab sofort die Photovoltaik Produkte von sämtlichen namhaften Herstellern erhältlich. Ob Wintergärten, Terrassenüberdachungen, Carports, Freilandaufstellung, nachgeführte Anlagen - Tracker oder Gebäudeintegration. Lassen Sie sich von den attraktiven Preisen überraschen.

Was ist Photovoltaik ?

Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie. Zur Deckung des vollsolaren Strombedarfes für einen 4 Personen Haushalt mittels Photovoltaiktechnik benötigen sie 40 m² Solarpaneele. Aber auch die Installation einer kleineren Anlage ist sinnvoll.

Welche Vorteile bringt Ihnen eine Photovoltaikanlage ?

Photovoltaikanlagen liefern zuverlässig und kostenneutral Solarstrom für die nächsten Jahrzehnte.

Herstellergarantie bis zu 25 Jahre auf Solarmodule.

Fördersituation: KLIEN - Förderung bis zu € 4.000,00 Wohnhaussanierung bis zu € 3.000,00

Wir beraten Sie gerne! Von der Planung bis zum Förderansuchen alles aus einer Hand!



Freilandaufstellung !

Verblüffend einfache Montage
Mit wenigen Handgriffen lässt sich das Freilandgestell auf vielen Freiflächen bequem und ohne Betonfundament aufstellen.



Nachgeführte Anlagen !

Haben einen Mehrertrag von bis zu 35 %.
Lieferbar von 2,00 KWp bis 40,00 KWp



Schräg und Flachdach !

Photovoltaikanlagen können sowohl auf Schrag- und Flachdächer montiert werden. Optimaler Ertrag erzielt sich dann, wenn das Dach nach Süden ausgerichtet ist.

Meldeverpflichtungen für Imker

Das Frühjahr steht vor der Tür und für Imker beginnen wieder die Tätigkeiten rund um das Bienenvolk. Bis 15. April müssen vom Bienenhalter alle Bienenvölker bei der Gemeinde gemeldet werden. Wanderimker sollten sich rechtzeitig um eine Wanderbescheinigung kümmern, mit der die Bienenwanderung bei der Gemeinde anzuzeigen ist.

Wanderimkerei – was ist zu beachten?

Die gesetzliche Regelung der Bienenwanderung betrifft jene Imker, die Bienenvölker außerhalb des Gemeindegebietes, in dem sich ihr Heimbienenstand befindet, bringen. Die Bienenwanderung unterliegt keiner zeitlichen Beschränkung. Im folgenden Beitrag werden die Bestimmungen der Wanderimkerei entsprechend dem Gesetz über das Halten und die Zucht von Bienen (Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz, K-BiWG), LGBl. Nr. 63/2007, idgF, wieder gegeben. Bei der Vollziehung des Gesetzes ist die Mitwirkung der Gemeinden vorgesehen.

Möchte ein Imker einen Wanderbienenstand aufstellen, muss er dies beim Bürgermeister der betreffenden Gemeinde mindestens zwei Wochen vor der Bienenwanderung anzeigen. Es ist der Ort des geplanten Wanderbienenstandes sowie die Anzahl der Bienenvölker anzugeben und eine gültige Wanderbescheinigung vorzulegen. Liegt keine Wanderbescheinigung vor, so muss der Bürgermeister die Aufstellung eines Wanderbienenstandes binnen einer Woche nach Einlangen der Anzeige untersagen.

Bestimmte Abstände sind einzuhalten:

Bei der Neuaufstellung eines Wanderbienenstandes müssen Mindestabstände zu anderen Bienenständen eingehalten werden. Die genauen Bestimmungen über die einzuhaltenden Abstände sind in § 4 Abs. 3 K-BiWG, festgelegt. Bei einer Anzahl von 20 bis 50 Bienenstöcken ist ein Abstand von 300 m, bei einer Anzahl von über 50 Bienenstöcken ist ein Abstand

von 500 m Luftlinie zum nächsten besiedelten Heimbienenstand mit mehr als fünfzehn Bienenstöcken sowie gegenüber anderen Wanderbienenständen ist ein Abstand von 200 m zu den Flugöffnungen und 100 m nach allen übrigen Seiten einzuhalten.

In Schutzgebieten von Belegstellen dürfen keine Wanderbienenstände aufgestellt werden (§ 12 K-BiWG). Ebenso ist es lt. § 13 Abs. 5 K-BiWG untersagt, Wanderbienenstände, deren Bienenvölker nicht der Rasse „Carnica“ (*Apis mellifera carnica*) angehören, in ein Reinzuchtgebiet zu bringen. Diese Bestimmung ist dzt. nicht relevant, nachdem keine Reinzuchtgebiete verordnet wurden.

Wanderbescheinigung:

Eine Bienenwanderung innerhalb von Kärnten darf nur mit einer gültigen Wanderbescheinigung erfolgen, ihre Gültigkeitsdauer ist jeweils auf das Kalenderjahr beschränkt.

In der Kärntner Wanderbescheinigungs- und Kennzeichnungsverordnung – K-WKV, LGBl. Nr. 23/2008, wird die Form und der Inhalt der Wanderbescheinigung sowie die Art der Kennzeichnung der untersuchten Bienenstöcke geregelt.

Die Wanderbescheinigung enthält folgende Informationen:

- Name des Bienenhalters
- Anzahl der Bienenstöcke
- Standort der Bienenstöcke zum Zeitpunkt der Seuchenkontrolle
- Hinweis auf nachgewiesene Seuchenfreiheit der Bienenvölker
- Nachweis über eine gültige Haftpflichtversicherung
- Angabe der Bienenrasse (Bescheid gemäß § 11 K-BiWG), falls nicht mit Bienen der Rasse „Carnica“ gewandert wird

Frohe Ostern wünscht

Restaurant
Kristall

Sportplatzsiedlung 16, 9470 St. Paul

Hausgemachte Pizza · à la carte · Fischgerichte

www.restaurant-kristall.at



Frohe Ostern wünscht

FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ - MALEREI

Raneg & Paulitsch GmbH

Bahnhofstraße 2a 9470 St. Paul

Tel. 0664 / 16 01 634 oder Tel. 0664 / 22 66 299

Fax 0 43 52 / 62 555 E-Mail: raneg.paulitsch@aon.at

Wer erteilt die Wanderbescheinigung?

Die Wanderbescheinigung wird von den dazu ermächtigten Stellen ausgestellt. Mit Wirkung vom 18.03.2008 hat die Landesregierung damit folgende Verbände betraut:

- Landesverband für Bienenzucht in Kärnten, Obmann Meinhard Schöffmann, Ochsendorf 16, 9064 Pischeldorf
- Landesverband für zukunfts- und erwerbsorientierte Imkerei in Kärnten, Obmann Franz Offner, Siegeldorf 38, 9431 St. Stefan im Lavanttal.

Erforderliche Unterlagen

Für die Ausstellung der Wanderbescheinigung benötigen die ermächtigten Stellen vom Bienehalter folgende Unterlagen:

- Nachweis aller Bienenvölker des Bienenstandes über die Seuchenfreiheit von anzeigepflichtigen Krankheiten gem. § 5 Bienenseuchengesetz idgF
- Nachweis über eine gültige ausreichende Haftpflichtversicherung für die Bienenwanderung
- Bescheid der Landesregierung gem. § 11 K-BiWG, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ gehalten werden

Wanderbescheinigungen sind spätestens eine Woche nach Vorliegen aller Unterlagen auszustellen und bei der Bienenwanderung mitzuführen.

Die Untersuchung nach dem **Bienenseuchengesetz** erfolgt von den Sachverständigen auf folgende anzeigepflichtige Krankheiten:

- Amerikanische (böartige) Faulbrut
- Varroose bei seuchenhaftem Auftreten
- Jedes drohende oder erfolgte Absterben vom mindestens 30 % der Völker eines Bienenstandes
- Befall mit dem „Kleinen Bienenstockkäfer“
- Befall mit der „Tropiropilaelaps Milbe“

Eine Liste der **Sachverständigen** liegt bei der zuständigen **Bezirkshauptmannschaft** und bei den **Bienenzuchtvereinen** auf.

Meldeverpflichtungen des Bienehalters:

Im Zusammenhang mit der Bienenhaltung sind alle Imker verpflichtet, die Neuaufstellung und die Auflassung eines Heimbienenstandes unverzüglich dem Bürgermeister zu melden.

Werden nicht Bienen der Rasse „Carnica“ gehalten, ist eine Ausnahmebewilligung der Landesregierung gem. § 11 K-BiWG vorzulegen.

Bienehalter müssen, einmal jährlich - bis längstens **15. April** - eine Meldung an den Bürgermeister, mit folgenden Angaben machen:

- Standort des Bienenstandes
- Anzahl der Bienenvölker
- Bienenrasse, sofern andere Bienen als jene der Rasse „Carnica“ gehalten werden

Verwaltungsübertretung kann teuer werden

Wer die Bestimmungen nach dem Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz nicht befolgt, begeht eine Verwaltungsübertretung. Neben der Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes können Verstöße gegen das K-BiWG mit Geldstrafen bis zu € 5.000,- geahndet werden.

Auskünfte und Informationen erteilen gerne:

Mag. Carmen Zraunig
Abteilung 10 – Kompetenzzentrum Land- und Forstwirtschaft
Tel. 050 536 11 414, carmen.zraunig@ktn.gv.at

DI Barbara Kircher
Abteilung 10 – Kompetenzzentrum Land- und Forstwirtschaft
Tel. 050 536 11 021, barbara.kircher@ktn.gv.at

Ihr Ausflugsziel:

Gasthaus · Jausenstation

MARTINERWIRTH

Inh. Familie Trettenbrein

St. Martin 5 · Granzitztal · 9470 St. Paul · Tel. 04357/2342 · Fax DW 4

OSTERLAMM

Ostersonntag u. Ostermontag

Dienstag + Mittwoch
Ruhetag!



- Sonn- und Feiertag warme Küche von 11:30 - 13:00 Uhr, sonst auf Vorbestellung
- Jausenplatten zum Mitnehmen
- Reichhaltiges, g'smackiges Bauernjauseangebot

Ein frohes Osterfest wünscht
Familie Trettenbrein!

Frohe Ostern wünscht



**Tischlerei
PICHLER**

Spezialist für Extras

actual-Fenster, Türen und Sonnenschutz

9470 St. Paul, Kollnitzer Weg 16
Tel.: 04357/28698 od. 0664/1042355

e-mail: gp@pichler-projekte.at
www.pichler-projekte.at

Abbrennen ganzjährig gesetzlich verboten!

Im Sommer vergangenen Jahres traten neue Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes (BLRG) in Kraft.

Durch diese Novellierung ist das Verbrennen von biogenem Material und das Abbrennen von Böschungen, Wiesen und Wegrändern **ganzjährig verboten**.

Die bisher geltenden Ausnahmeregelungen für die Wintermonate sind nicht mehr gültig!

Es ist auch nicht mehr gestattet, kleine Mengen von anfallenden biogenen Materialien aus dem Hausgarten zu verbrennen.

Ausgenommen vom Verbot sind lediglich Brand- oder Katastrophenschutzübungen, Lager- und Grillfeuer sowie geschwendetes Material im Almbereich, für das es keine Abtransportmöglichkeiten gibt.

Ausnahmeregelungen gibt es im Falle eines Schädlingsbefalls sowie bei der Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen.

Aus naturschutzfachlicher Sicht wird diese Verschärfung des Gesetzes sehr begrüßt, weil das Abbrennen nicht nur eine Geruchsbelästigung darstellt, sondern auch große ökologische Schäden mit besonders



negativen Auswirkungen auf die Bodenlebewesen nach sich zieht.

Unterschiedlichste Tierarten wie Käfer, Spinnen, Schnecken, überwinterte Insektenlarven, Eidechsen, Kröten und andere zum Teil noch winterstarre Tiere wurden bisher durch das Abbrennen der Bodendecke zu wehrlosen Opfern der Flammen.

Informationen:

Arge NATURSCHUTZ; Gasometergasse 10, 9020 Klagenfurt; Tel.: 0463 – 32 96 66

Optik LIPP-GRESSL

Meisteroptiker-Kontaktlinsenspezialist

Neue Kollektion eingetroffen -
mit **AKTIONEN** die Frühlingsgefühle wecken!

GUTSCHEIN

€ 20

Keine Barablöse möglich

Beim Kauf einer Sonnenbrille oder einer optischen Brille

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und beraten Sie gerne!**

NEU im FERLIN-Haus
Bahnhofstraße 1
St. Paul Tel. /FAX 04357/28 927

Veranstaltungen 2013

- 30.03. Karsamstag – 19.30 Uhr – Osternachtsliturgie mit Auferstehungsprozession in der Stiftskirche
 31.03. Ostermontag 9.00 u. 10.00 Uhr Gottesdienst Josefberg
 31.03. Ostertanz der FF Granitztal im GH Gößnitzer, 20.00 Uhr
 05.04. Bildreise in die Lavanttaler Welt der Schmetterlinge mit Christa Brunner, 19.00 Uhr Rathausaal St. Paul
 06.04. 19. Intern. St. Pauler Mostlandlauf
 06.04. Rallye-Testfahrten in Granitztal
 06.04. Frühlingsfest der SJG in der Kulturstätte Wriesnik mit den Decentpauls
 07.04. Kleinostersonntag – Festgottesdienst am Wi. Weinberg, 9.30 Uhr
 12.04. St. Pauler Dreibergewallfahrt: 06.30 Uhr Morgenlob am Weinberg, 9.00 Uhr Wortgottesdienst mit Brotsegnung am Josefberg, 11.00 Uhr Eucharistiefeier am Johannesberg
 12.04. Dreinagelfreitag – 11.00 Gottesdienst Josefberg
 Dreinagelfreitag – 06.30 Uhr Weinberg
 21.04. 9. St. Pauler Rabenstein Berglauf
 25.04. Markusprozession auf den Windischen Weinberg, 19.00 Uhr vlg. Trattning
 27.04. Markusprozession 09.00 Gottesdienst auf den Weinberg
 27.04. Lavanttaler Radsporttage – Rundkurs St. Paul, Start: 14.15 Uhr
 30.04. Maibaumsetzen der SPÖ St. Paul, ab 18.00 Uhr am Lobisserplatz
 30.04. Maibaumsetzen der FF Granitztal, ab 19.00 Uhr beim GH Gößnitzer
 01.05. Weckruf der ATK – St. Paul
 01.05. Granitztaler Blütenwanderung – Start 09.00 Uhr Bahnhof Granitztal
 01.05. Gottesdienst am Josefberg, 11.00 Uhr
 03. u. 04.05. – Mostbarkeiten – Kostbarkeiten im Zoggelhof

4. Mai bis 27. Oktober (außer Montag)
 Ausstellung im Benediktinerstift „Hübsch – Hässlich“

- 04.05. 9.00 Uhr Florianimesse der FF St. Paul beim Rüsthaus mit anschl. Schauübung
 05.05. Erstkommunionsfeier in Verbindung mit dem Florianisonntag, 09.30 Uhr St. Martin
 09.05. Christi-Himmelfahrt – Firmgottesdienste 8.00 und 10.30 Uhr
 09.05. Siebenhügelwanderung, Start: 07.00 bis 08.00 Uhr, GH Bierbauer am Griffnerberg, Hl. Messe in der Weinbergkapelle
 18.05. Eröffnung des St. Pauler Kultursommers – 19.00 Uhr im Artrium
 19.05. Frühschoppen mit Oldtimerschau des Puch- & Oldieclubs St. Paul ab 10.00 Uhr am Sportzentrum
 20.05. Gottesdienst am Josefberg, 09.00 und 10.00 Uhr
 24.05. „Lange Nacht der Kirchen“ – Stiftskirche St. Paul
 26.05. Erstkommunion, 09.30 Uhr – Stiftskirche
 30.05. Hochfest Fronleichnam, 09.00 Stiftskirche
 31.05. Ballettabend mit Schülern der Ballettschule Covalec 19.00 Uhr - Festsaal des Konviktes

Juni – Juli – August – Jeden Freitag
 Dämmerchoppen im GH Poppmeier ab 19.00 Uhr

- 01.06. Jubiläumsfest – 90 Jahre Alt Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul in der Meierei des Benediktinerstiftes - Beginn 18.00 Uhr
 08.06. 9.00 Uhr Fußballturnier der FF St. Paul mit anschl. Dämmerchoppen
 15.06. Tagesausflug mit dem Verein der Vogelliebhaber auf die Villacheralpe, Abfahrt 08.00 Uhr Bahnhof St. Paul, Anmeldung bei Herrn Norbert Vallant, Tel.: 04357 2659
 22.06. Sommerfest der FF Granitztal
 23.06. Umgangsonntag am Johannesberg, 11.15 Uhr Hl. Messe

Freiwillige Feuerwehr Granitztal
Einladung zum

Ostertanz

Großer Glückshafen!

Wann:
Ostersonntag
31.3.2013
GH. Gößnitzer
Beginn: 20 Uhr

Musik:
Die Wolfsberger
DISCO mit DJ Dani

Eintritt:
 VVK € 5,-
 AK € 6,-

Rallye Testfahrten

mit ...

- Staatsmeister Beppo Harrach
- Staatsmeister Achim Mörtl
- Alpe-Adria-Cup Sieger 2011 Alfred Kramer
- Gerwald Grössing
- Phillip Kipperer
- Fritz Poiss
- Gunthard Puchleitner
- Ferdinand Mitterbacher

Start/Ziel: Gasthaus Gößnitzer / Granitztal
9470 St. Paul im Lav. / Kärnten

7.00 bis 18.00 Uhr
Fahrerlager
 beim
Gasthaus Gößnitzer

Strecken-Taxi möglich!
 Info's unter
Tel. 0664/88469911
 auf Anfrage auch aus St. Paul
SONDERPREISE!

Samstag
6.4.
2013
ab 8.30h

NEU! Rallye-simulator
 teste dein Können*
 im Fahrerlager beim
 GH Gößnitzer
 *Test ist entgeltlich!

Rallye DISCO
 ab ca. 21 Uhr
 im
Gasthaus Gößnitzer

Für euer leibliches Wohl sorgt in bewährter Form die Stammtischrunde Schießstattstraße St. Paul

Die Gemeindezeitung St. Paul ist auch über
 Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar.
 Sollten Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung
 haben, dann setzen Sie sich mit uns in
 Verbindung. Tel. 04357/2017-21

34. St. Pauler Kultursommer

Samstag, 18.05., Artrium, 19.00 Uhr
Eröffnung des St. Pauler Kultursommers

Festmessen:

Pfingstsonntag, 19.05., Stiftskirche, 10.00 Uhr
Festgottesdienst
Zirbenlandchor MGV Obdach
Ltg: Rosemarie Anderle

Sonntag, 14.07., Stiftskirche, 10.00 Uhr
Festgottesdienst
Kirchenchor Liesing
Ltg: Stefan Lexer

Konzerte:

Donnerstag, 23.05., Stiftskirche, 18.00 Uhr
Reihe „Junge Künstler Kärntens“
Chöre des Kärntner Landesjugendsingens

Sonntag, 02.06., Stiftskirche, 19.30 Uhr
Phönix Bläserquintett
Zsuzsanna-Litscher-Nagy, Querflöte
Andrej Skorobogatko, Oboe
Mario Hofer, Klarinette
Hermenegild Kaindlbauer, Horn
Erhard Koch, Fagott
Lisa Cristelli, Sopranistin

Sonntag, 09.06., Stiftskirche, 19.30 Uhr
„Till Eulenspiegel“
Merlin Ensemble Wien
Werke von J. Brahms, R. Strauss, u.a.
Hubert Renner, Horn
Martin Walch, Violine
Till Alexander Körber, Klavier

Freitag, 14.06., Stiftskirche, 19.30 Uhr
Chormusik der Romantik
„Genießt die Zeit, die Gott verleiht“
A-cappella-Chor Villach
Ltg: Helmut Wulz

Freitag, 21.06., Stiftskirche, 19.30 Uhr
Karen Asatrian & Armenian Spirit

Freitag, 28.06., Stiftskirche, 19.30 Uhr
Chorkonzert
Universitätschor APZ Tone Tomšič Ljubljana

Dienstag, 02.07., Stiftskirche, 19.30 Uhr
Liederabend
„Voyage à Paris – Zum 50. Todestag von Francis Poulenc“
Lieder von F. Poulenc, E. Satie, M. Ravel, K. Weill u.a.
Waltraud Mucher, Mezzosopran
Suzanne Bradbury, Klavier

Dienstag, 09.07., Stiftskirche, 19.30 Uhr
Liederabend
„Freudvoll und Leidvoll“
Lieder von F. Liszt, R. Wagner, u.a.
Ildikó Raimondi, Sopran
Eduard Kutrowatz, Klavier

Donnerstag, 18.07., Stiftskirche, 19.30 Uhr
„Wien – Paris – Wien“
Goldberg Trio Wien
Barbara Moser, Klavier
Michael Maciaszczyk, Violine
Franz Bartolomey, Violoncello

Donnerstag, 25.07., Stiftskirche, 19.30 Uhr
Florian Kitt, Violoncello
Aima Labra-Makk, Klavier
Werke von Z. Kodaly, N. Osborne, L. Janacek, I. Strawinsky

Donnerstag, 01.08., Stiftskirche, 19.30 Uhr
Reihe „Junge Künstler Kärntens“
Studierende der Kunstuniversität Graz und Wien
Birgit Stöckler, Sopran
Marie Gross, Klavier
Georg Klimbacher, Bariton
Yosuke Osada, Klavier

Dienstag, 06.08., Stiftskirche, 19.30 Uhr
„Virtuosität und Bel Canto“
Werke von G. Verdi, G. Donizetti, G. Puccini, u.a.
Luisa Sello, Querflöte
Carlo Corazza, Klavier

Freitag, 09.08., Stiftskirche, 19.30 Uhr
Reihe „Junge Künstler“
Studierende des Kärntner Landeskonservatoriums
Werke von L. van Beethoven, M. Ravel, J. Brahms. u.a.
Elisabeth Wöhrer, Violine
Davorin Mori, Klavier

Informationen. ABO-, Karten- und
Gutscheinbestellungen unter:
Tel. 04357/2019 – 21
kuso@kuso-stpaul.at
www.kuso-stpaul.at

Benediktinerstift St. Paul
St. Pauler Kultursommer
Hauptstraße 1
9470 St. Paul im Lavanttal

Mag. P. Siegfried Stattmann OSB, Vorsitzender des
St. Pauler Kultursommers,
Dekan des Benediktinerstiftes St. Paul
DI Reinhold Stöckler, Organisatorischer Leiter,
Tel.: 0664/26 37 615



Verein „Benedikt be-Weg-t“

Hauptstraße 1, 9470 St. Paul
office@benedikt-bewegt.at

Alle wichtigen Informationen unter www.benedikt-bewegt.at

Termin	Ereignis
30.3., 9.15	Speisensegnung beim Benediktstkreuz
12.4., 6.30	St. Pauler Drei-Berge-Wallfahrt am Dreinaglfreitag, Treffpunkt: Weinbergkirche St. Paul 6.30 Uhr, 9.00 Josefberg, 11.00 Johannesberg
3.-5.5.	Frühjahrswanderung von Maria Buch bis St. Paul
12.5., 14.00	„Mit Ordensleuten unterwegs“ Pilgerwanderung von St. Paul nach St. Andrä, Maria Loretto – Marienvesper; Treffpunkt: Stiftskirche St. Paul
24. u. 25.5.	Radpilgern von St. Paul nach Gornji Grad
22.6.	Mondscheinwanderung von Maria Buch nach Obdach

Das Lavanttaler Obstbaumuseum am Zoggelhof

Das Obstbaumuseum in St. Paul dokumentiert umfassend die Entwicklung des Obstbaues im Lavanttal vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Es ist das kulturelle Lebenswerk des Sammlers und Gründers DI Dr. Cölestin Spindel.

Im Obstbaumuseum am Zoggelhof werden die Veränderungen über Generationen gezeigt und so das Vergangene bewahrt. Beeindruckend wird der Brückenschlag zur heutigen Zeit und zu den Qualitätsprodukten in der Galerie der Mostbarkeiten hergestellt.

Überzeugen Sie sich selbst davon – wir laden Sie herzlich ein !

Öffnungszeiten: von Mai bis Oktober

Anmeldung: Marktgemeinde St. Paul

Tel. 04357-2017-22 • e-Mail: pauline.almasy@ktn.gde.at
oder: Verein Lavanttaler Obstbaumuseum
Tel. 04357-3141 • e-Mail: mostbarkeiten@gmx.at



**Schlosserei Portalbau
Huber GmbH**
9470 St. Paul, Allersdorfer Strasse 1
Tel 04357/2093, Fax DW 4 office@huber-schlosserei.at



Portalbau-Geländer-Haustüren



Sternweiss

Café – Konditorei
Lobisserplatz 1
9470 St. Paul

Tel./Fax 04357/2046
info@sternweiss.at
www.sternweiss.at

Mittwoch Ruhetag!



Reichhaltiges Sortiment an hausgemachten Mehlspeisen,
Teebäckerei, Petit fours, Geschenkstorten.

Küchenzeiten durchgehend von 11.00 – 22.00 Uhr

Täglich: • Pizza • Snacks • Mittagsmenü (auch zum Mitnehmen)

Informieren Sie sich in unserem Lokal! Wir kochen auch gerne für Ihre persönliche Feier, Seminare, Jahreshauptversammlungen, ... (Extrazimmer ca. 40 Personen)

Frohe Ostern wünscht Fam. Oberhauser und Team!



LIFE-Projekt Lavant „Lebensraumvernetzung für gefährdete Kleinfischarten“



Die Lavant war einst das fischreichste Fließgewässer Kärntens. Ein wesentlicher Grund dafür war die hohe Vielfalt gewässertypischer Lebensräume, wie z.B. Flussmäander, Verzweigungen mit Schotterbänken und Schluchtstrecken auf sehr engem Raum. Durch die Errichtung von Wasserkraftwerken, die Regulierung der Lavant und Einleiten von Abwässern sind vom historischen Fischreichtum heute nur mehr Restbestände erhalten. Diese kommen vor allem in der Schluchtstrecke oberhalb von Lavamünd vor, dem letzten noch naturnah erhaltenen Flussabschnitt.



Abb.: Naturnah erhaltener Abschnitt der Lavant oberhalb von Lavamünd

Kleinfische - besondere Fischarten

Als „Kleinfische“ sind z.B. der **Steingreßling** (*Romanogobio uranoscopus*), der **Streber** (*Zingel streber*), die **Hundsbarbe** (*Barbus petenyi*-Gr.) und der **Frauennerfling** (*Rutilus pigus*) zu nennen. Diese anspruchsvollen Fischarten sind europaweit stark gefährdet und kommen in Kärnten nur in der Lavant vor.

Der unterste Abschnitt der Lavant ist daher von europawweiter Bedeutung und als Europaschutzgebiet „Untere Lavant“ ausgewiesen. Es ist Teil des

Natura 2000 Schutzgebiets-Netzwerkes und reicht derzeit von Lavamünd bis zum Allersdorfer Altarm. Es umfasst in erster Linie den Fluss selbst und seine unmittelbaren Ufer.

Verbesserung für die Fischpopulation durch das LIFE-Projekt Lavant

Von der Draumündung flussauf können sich die Fische derzeit bis zur Schwelle in Altach ausbreiten. Diese Schwelle hat eine Absturzhöhe von mehr als einem Meter und stellt für Fische ein unüberwindbares Hindernis dar. Durch diese **Kontinuumsunterbrechung und weitere Barrieren flussauf** können sich die Fische nicht weiter ausbreiten. Außerdem finden sie oberhalb der Schluchtstrecke **aufgrund des monotonen Flusslaufs** keinen geeigneten Lebensraum vor.

Mit dem von der Europäischen Union geförderten „**Life-Projekt Lavant**“ werden nun Maßnahmen gesetzt, welche die Fischwanderung von der Mündung bis 21 km flussauf und in die Zubringerbäche hinein ermöglichen. Die Wiederherstellung von ökologisch hochwertigen Lebensräumen und deren Vernetzung sind oberstes Ziel. Dabei wird besonders auf die Ansprüche von Kleinfischen Rücksicht genommen. Als Vorbild dient die Lavantverlegung bei Aich, die als schutzwasserwirtschaftliche und ökologische Ausgleichsmaßnahme für den Neubau des Bahnhofs Lavanttal umgesetzt wurde.

Projektpartner

Projektträger ist der Wasserverband Lavant, in dem die Anrainergemeinden an der Lavamünd vertreten sind. Als Projektpartner steuert das Land Kärnten (Abteilung 8, Fachbereiche Naturschutz, Gewässerökologie und Schutzwasserwirtschaft) das Projekt mit und trägt auch maßgeblich zur Finanzierung bei. Weitere Finanzierungspartner sind das Lebensministerium und die ÖBB.

Gasthof Johannesmesner

Gasthof - Jausenstation
Familie Thonhauser
9470 St. Paul, Johannesberg 2
Tel. 04357/2300

Dienstag Ruhetag.
Warme Speisen auf Vorbestellung!

TISCHLEREI

Wir wünschen ein frohes Osterfest!

Allersdorf 8
9470 St. Paul
Tel. 04357/2315
Fax 04357/2315-12
Mobil 0664/1802007
E-Mail: tiwu@happynet.at

UNTERHOLZER

Projektlaufzeit

Projektlaufzeit ist von Oktober 2011 bis Dezember 2015.

Was geschieht an der Lavant?

Im Projekt wird die Lavant abschnittsweise umgestaltet, also „revitalisiert“. Flächen, welche zum Teil angekauft werden oder im Besitz des öffentlichen Wassergutes sind, werden der Lavant wieder „zurückgegeben“. So können sich typische Lebensräume wie z.B. Sand- und Schotterbänke, verzweigte Flussarme, Steilufer oder Auwälder entwickeln. Sämtliche Wanderhindernisse für Fische in der Lavant werden zu Rampen umgebaut und für Fische wieder durchgängig gemacht. Zubringer und Altarme werden an die Lavant wieder angebunden. Die Attraktivität des Wander- und Radweges wird erhöht, die Infrastruktur für Besucher wird verbessert. Viele der Gestaltungsmaßnahmen sind so ausgelegt, dass Natur und Hochwasserschutz profitieren.



Abb.: Streber (Zingel streber), Foto: NWV, W. Köstenberger

Baumaßnahmen im Life Projekt Lavant:

- **Laufverlegung Mettersdorf:** Auf einer Länge von rund 400 m entsteht gegenüber der Kläranlage ein neuer naturnaher Flusslauf.



Abb.: Die „Sinuidalschwelle“ bei Altach stellt für die Fischwanderung die erste Barriere flussauf von Lavamünd dar. Sie soll zu einer Rampe umgebaut werden (Foto bei Begehung der Steuerungsgruppe, Jän. 2011).

- **Revitalisierung Lavant Altarm Mettersdorf:** Der bestehende Altarm flussab des St. Andräer Badesees wird wieder an die Lavant angebunden und für Fische attraktiver gestaltet.
- **Anbindung des Altarms Allersdorf** an die Lavant
- **Umbau von 4 Schwellen** zu aufgelösten Rampen
- **Restrukturierungsmaßnahmen** in der Lavant auf insgesamt 500 m Länge: Abschnitt 1 im Bereich der Altacher Brücke und Abschnitt 2 flussauf des St. Andräer Badesees,
- **Fischpassierbare Anbindung von Zubringern** an die Lavant: Mettersdorfer Gerinne, Hahntrattenbach, Granitzbach, Rainzer Bach und Ettendorfer Bach.

Wie geht's weiter?

Als erste Baumaßnahme wird Anfang 2013 die Anbindung des Gerinnes bei Mettersdorf verbessert. Im Frühsommer 2013 findet die offizielle Spatenstichfeier statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Wo gibt es mehr Information?

www.life-lavant.at



Ingrids Einkehrstube
Ink. Ingrid Sulzer



Mühlviertel 10
9470 St. Paul
Tel. 0664 / 16 27 643
Direkt am Lavanradweg

Öffnungszeiten:
10.00 - 23.00 Uhr

Für private Feiern bieten wir Ihnen Jausenplatten und Backhendl auf Vorbestellung an.

NEU! Nichtraucherraum für ca. 30-40 Personen!

Wir wünschen ein frohes Osterfest!
Fam. Sulzer

HEIDI MEHRINGER
KÖCHIN FÜR IHRE ANLÄSSE



AICH 8
A-9470 ST. PAUL
TEL. 0660/1432891
WWW.HEIDI-MEHRINGER.AT

AM 9. MAI 2013 (FIRMUNGSFEST IN ST. PAUL) UND 12. MAI 2013 (MUTTERTAG) KOCHTE ICH FÜR SIE IM ARTRIUM (LOKAL BEIM BENEDIKTINERSTIFT ST. PAUL).

TISCHRESERVIERUNGEN UNTER 0660/1432891

Das Lehrerteam aus der VS Granitztal berichtet über einige Aktivitäten des ersten Halbjahres

• Morgensingen:

Freude am gemeinsamen Singen wecken.

Zwei Mal in der Woche treffen wir uns vor Beginn des Unterrichts in der Aula. Wir singen und tanzen gemeinsam zu Themen und Liedern quer durch das Schuljahr und Kalenderjahr.

• Leseprojekt:

Lesen ist bekanntlich „Abenteuer im Kopf“

Im Laufe des Schuljahres werden verschiedene Aktivitäten gesetzt, um die Lesefreude der Schüler zu wecken. Unser schulstufenübergreifendes Leseprojekt bietet Abwechslung und Motivation beim Lesen lernen. Jeder Schüler darf sein Lieblingsbuch mitbringen und es den Mitschülern in Kleingruppen vorstellen und daraus vorlesen.



• Gesunde Jause:

Ziel dieses Projektes ist es, die Schüler für gesunde und ausgewogene Ernährung zu begeistern und ihnen dafür die notwendigen Grundlagen zu vermitteln. Einmal im Monat bereiten die Eltern mit einer Gruppe von Schülern gemeinsam eine gesunde köstliche Jause. Diese wird von den Schülern in der Pause gerne angenommen.



• Bewegte Pause:

Da Bewegung für die Kinder Gesundheit bedeutet, soll es zu einem Lernprinzip werden. Das ganze Schuljahr über findet die große Pause im Freien statt. Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten bietet die

Pausenkiste mit unterschiedlichen Ball- und Geschicklichkeitsspielen.



• „Einmal Chef sein“

darf jeder Schüler in der Freiarbeit. Die Schüler arbeiten nach einem Wochenplan, wobei jedem Schüler eine bestimmte Aufgabe (z. B. Arbeitsblatt, Lernspiel usw.) übertragen wird. Diese darf „der Chef“ nach verrichteter Arbeit selbstständig durchsehen und kontrollieren. Bei Fragen wenden sich die Mitschüler an den jeweiligen Chef. Dabei wird auch das verantwortliche Handeln für einen Aufgabenbereich und das Selbstbewusstsein gefördert. Die Schüler sind stolz auf die ihnen übertragene Verantwortung.



• Vergnügen im Schnee:

Die Kinder haben sichtlich Spaß im Schnee. Endlich genug Schnee zum Bobfahren und für andere Spiele im Schnee.



VS Direktorin Veronika Holzfeind



ALT-LAVANTTALER TRACHTENKAPELLE ST. PAUL

www.trachtenkapelle-stpaul.at



Jubilierender Klangkörper konzertierte für „Licht ins Dunkel“

Die Alt Lavanttaler-Trachtenkapelle St. Paul (ATK) lud am Sonntag, den 16. Dezember 2012, schon das sechste Mal zum traditionellen Weihnachtskonzert in die Basilika des Benediktinerstiftes St. Paul.

So wie bereits in den vergangenen Jahren, wurde auch diesmal wieder die ORF Aktion „Licht ins Dunkel“ mit € 2,00 von jeder Eintrittskarte unterstützt, wofür der Klangkörper besinnliche Melodien einstudiert hatte.



Für die bewährte ORF-Hilfsaktion wurden die Spenden zu Gunsten der Flutopfer in Lavamünd auf Grund der Hochwasserkatastrophe am 05. November dieses Jahres, erspielt.

Es ist daher keineswegs verwunderlich, dass am dritten Adventsonntag mehr als 600 BesucherInnen der Einladung folgten, und für das Kommen von der Musikkapelle mit stimmungsvollen und weihnachtlichen „Klangzaubereien“ belohnt wurden.

Das Programm der Musikkapelle, unter der bewährten Stabführung von Kapellmeister Adolf STREIT, konzentrierte sich heuer auf alpenländische Weihnachtslieder sowie einige Neubearbeitungen von alten Volksweisen wie „Still, Still, Still“ oder „Am Weihnachtstbaume“.

Als Eröffnung wurde das eigens von Sebald Duller für das Konzert arrangierte Stück „Wir sagen Euch an, den lieben Advent“, welches im zauberhaft romanischen Ambiente der Stiftskirche seine Uraufführung erlebte, dargeboten.

Verbindende und überleitende Worte zwischen den Musikstücken wurden von Stiftspfarrer KR Pater Mag. Siegfried STATTMANN vorgetragen.

Eine besonders besinnliche Stimmung kam beim Stück „Damals als Weihnachten noch weiß war“ auf, bei dem eine weihnachtliche Geschichte, erzählt von Thomas Schmid, in Harmonie mit Musik vorgetragen wurde.

Nach einer klangvollen Konzertstunde bedankte sich Obmann Gerhard BRUDERMANN bei den Besuchern, Sponsoren und Mitwirkenden.

Weitere Informationen über die Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul im Jubiläumsjahr 2013, finden Sie auf unserer Homepage:

www.trachtenkapelle-stpaul.at

Sie finden uns:
Minoritenplatz 1, 9400 Wolfsberg, 04352/30282
Schwarzvierter Straße 26, 9470 St. Paul, Tel.: 04357/22 177

kompetent produktiv aktiv

kompakt

Service für Haus und Garten
Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt

Es bleibt nicht genug Zeit, um alles alleine zu schaffen?

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Reinigungsservice
- ✓ Garten- und Rasenbetreuung
- ✓ Wasch- und Bügelservice
- ✓ Änderungsschneiderei - Aktion

- 10 % vom 25.03. - 26.04.2013!

Sie brauchen Hilfe im Haus oder Garten? Die Bügelwäsche türmt sich in Ihrem Haushalt?

FRAU

Wirtschaftsuniversität Wien, Frauen im Wirtschaft - Lebensstil



Österreichischer Alpenverein – Sektion Wolfsberg Ortsgruppe St. Paul

Die Wandersaison steht vor der Tür. Für alle die gerne wandern und die Natur erleben wollen, stehen einige interessante und schöne Wanderungen auf dem Programm. Alle angeführten Wanderungen sind so ausgewählt, dass von Jung bis Alt alles mitmarschieren kann.

Bitte um rechtzeitige Voranmeldung, damit organisatorisch alles in die Wege geleitet werden kann. Ob Mitglied oder Nichtmitglied des Alpenvereins, alle sind dazu herzlich eingeladen.

Tourenplanung 2013 – Sektion St. Paul

27. April 2013 – Wanderung am Jakobsweg, von Unterdrauburg nach Neuhaus

Treffpunkt um 08.00 Uhr in Neuhaus, Parkplatz bei der Kirche. Anschließend bringt uns ein Taxi nach Unterdrauburg. Wanderung über Vic zur Grenze, weiter geht es über den Landsmannhof (Besuch der Jakobskirche) nach Lavamünd. Hier machen wir eine Mittagspause. Der Weg führt uns dann über Bach zum Thurnerhof (Pilgerherberge) und nach Neuhaus. Marschzeit ca. 4,5 – 5 Stunden. Leichte Wanderung.

08. Juni 2013 - Familienwanderung Rauschelesee – Keutschachersee – Plöschenberg

Abfahrt um 8.00 Uhr, Bahnhof St. Paul, mit Fahrtgemeinschaft zum Rauschelesee. Es geht Richtung Keutschacher See, dann zweigen wir in den Wurdachwald ab und gehen hinauf auf den Plöschenberg. Eine Fernsicht in das Klagenfurter Becken und zu den Karawanken ist die Belohnung für den Aufstieg. Nach einer ausgiebigen Einkehr, wandern wir wieder zum Rauschelesee. Badesachen mitnehmen!!! Marschzeit ca. 4 – 4,5 Stunden
Leichte Wanderung.

29. Juni 2013 - Wörtherseewanderung: Velden – Pyramidenkogel - Reifnitz

Abfahrt um 07:00 Uhr, Bahnhof St. Paul, mit Fahrtgemeinschaften nach Klagenfurt.
Ein Familienausflug zum Wörthersee. Mit dem Schiff fahren wir nach Velden wo wir unsere Wanderung beginnen. Über den Pyramidenkogel nach Reifnitz. Mit dem Schiff geht es wieder zurück nach Klagenfurt. Leichte Wanderung.

16. - 18. August 2013 - Großarlital/Ellmautal

Ein 3-tägiger Ausflug ins Tal der Almen. 38 bewirtschaftete Almen, faszinierende Landschaften und urige Hütten. Wir werden zweimal auf einer Hütte übernachten. Die Betten sind alle mit Bettwäsche überzogen. (Kein Schlafsack notwendig) Alles was für diese drei Tage an Wäsche und Waschzeug benötigt wird, muss im Rucksack Platz haben. Die Wanderungen in diesem Gebiet sind für Jung und Alt leicht zu bewältigen. Abfahrt und nähere Details nach erfolgter Anmeldung. Leichte Wanderung

Anmeldefrist bis 31. Mai 2013

15. September 2013 - Klopeinersee – Stein im Jauntal

Abfahrt um 09.00 Uhr, Bahnhof St. Paul, mit Fahrtgemeinschaften nach St. Kanzian. Wanderung entlang des Klopeinersees über Stein im Jauntal, Weitendorf, Steinerberg.

Ziel unserer Wanderung ist die Privatbrauerei Sorger, der uns mit selbstgebrautem Bier und guter Jause bestens versorgen wird. Mit Taxi zurück zum Auto. Leichte Wanderung.

**Führung und Anmeldungen bei
Herrn Josef Cekon, Tel. 0664 40 94 800
oder e-mail: josef.cekon@a1.net**

Berg Heil
Josef Cekon



**Baustellen
entsorgung**

GOJER
Der Entsorger

**Wartung von
Öl- & Fett
abscheidern**



**Tank
reinigung**

04232/89222
www.gojer.at



**Mobil
WC**

Der ÖAMTC ehrte treue Mitglieder

Nach den Ehrungen im Oberen- und Mittleren Tal konnte vor kurzem die Mitgliedererhöhung im Gh. Poltl in Maria Rojach für das Untere Lavanttal stattfinden.

Im Namen des ÖAMTC Präsidenten DI Johann Mutzl begrüßte der Bezirksobmann die erschienen Mitglieder, sowie die Funktionäre Walter Thonhauser und Bernd Miserre.

In seinem Rückblick bis in die Gründungszeit des KATC wies der Bezirksobmann auf die äußerst positive Mitgliederentwicklung im ÖAMTC speziell im Bezirk hin. Er ging auf das umfangreiche Angebot des Clubs für seine Mitglieder ein und motivierte die zu Ehrenden, die Leistungen bei Bedarf in Anspruch zu nehmen.

Weiters berichtete er von den Aktivitäten im Bezirk wie z.B. Verkehrserziehung in den Schulen, wo im Vorjahr 1356 Kinder vor Ort in den Schulen kostenlos geschult wurden. Auch die kürzlich stattgefundene Lichtaktion mit der Polizei war ein voller Erfolg. Er erwähnte ebenso die Fahrzeugsegnungen und die gesellschaftlichen Aktivitäten wie Ausflüge, Reisen und das „Lavanttaler Apfelblüten Open Air“ in St. Georgen.

Im Anschluss wurden 17 ÖAMTC-Mitglieder mit Überreichung von Urkunden und Abzeichen sowie kleinen Geschenken für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt
40, 50 und für 60 Jahre.

Bei gemütlichem Beisammensein konnten interessante Gespräche geführt werden.



Am Foto: BO Albert Wutscher OgObm.Stellv. Miserre und Thonhauser mit einigen Geehrten.

U.a. dabei Madritsch Christine, Isak Josef.

Alle Beteiligten wünschten sich, dass der ÖAMTC/KATC auch weiterhin als unser treuer gelber Engel auf den Straßen und in der Luft mit den Ambulanz-Jets und den Notarzthubschraubern Dienst versteht, zum Wohle aller.

Maiermeister
H. MAIER

A-9470 ST. PAUL IM LAVANTTAL, BAHNHOFSTRASSE 35
TEL.: (04357) 3764, MOBTEL.: 0664 5096061

wünscht Frohe Ostern!



**ALT-LAVANTTALER
TRACHTENKAPPELE ST. PAUL**
www.trachtenkapelle-stpaul.at





**Vlado
KUMPAN**
UND SEINE MUSIKANTEN

DAS Blasmusik Highlight 2013 – Wir feiern, feiert mit!

SAMSTAG, 1. JUNI 2013
MEIEREI – STIFT ST. PAUL / LAV.



**Musik der
Spitzenklasse**



**Beginn:
18.00 Uhr**

Vorprogramm: • Jugendblasorchester St. Andrä
• Musikkapelle Granitztal
• Trachtenkapelle Flattach

Eintritt: VVK € 10,- / AK € 13,- – freie Platzwahl!
Kartenhotline: 0660/1062013 & atk_office@gmx.at

Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores St. Paul

Bei der Ende Jänner 2013 abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores St. Paul (Änderungsanzeige BH Wolfsberg vom 9. 2. 2012) ist es anlässlich der notwendigen Neuwahlen zu Änderungen gekommen, insofern dass Fr. Guntschnig Gabriele, der an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank ausgesprochen wird, ihre Tätigkeit als Obfrau des Chores aus familiären und beruflichen Gründen zurückgelegt hat.

Frau Rotraut Schaller hat dieses Amt mit Zustimmung und großer Freude aller Aktiven übernommen.



Unser Chor, bereits im Jahre 1863 von einem gewissen Herrn Notar Dr. Wölwich gegründet, darf somit heuer sein bereits 150-jähriges Bestandsjubiläum feiern.

Ein Jubiläumskonzert, zu dem jetzt schon alle Freunde und Gönner des Chores eingeladen werden, wird am 28. September dieses Jahres in der Stiftskirche St. Paul unter Mitwirkung von Gastsängern und örtlichen Vereinen stattfinden.

Mitgestalten werden wir auch heuer wieder die Muttertagmesse am 12. Mai und die Erntedankmesse am 15. September. Ebenfalls werden wir bei der Messe anlässlich der Kräuterwanderung bei Fr. Wilmes mitwirken.

Wie schon so oft werden in diesem Zusammenhang singfreudige Frauen und Männer gesucht die unseren kleinen aber feinen Chor gesanglich unterstützen wollen.

Über positive Reaktionen freuen sich die Chorleiterin Frau Gertrude Szecsödi unter der Tel.-Nr. 0664 73419991 oder der Obmann Alfred Brunner unter der Tel.-Nr. 0699 1081 0997.

Einen großen Erfolg konnten wir anlässlich unseres vergangenen Advent-Konzerts verbuchen. Durch den Erlös konnten wir der Stiftspfarre St. Paul einen Betrag über € 200,- übergeben und erfreut war auch der Bürgermeister der Gemeinde Lavamünd, Herr Hantinger, welchem zugunsten der Hochwasseropfer ein Betrag von € 500,- überreicht wurde.



Abschließend darf ich mich hier Namens des Gemischten Chores nochmals bei allen, die uns so großartig unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Alfred Brunner
Obmann

DB TISCHLEREI
WOHNMÖBEL
MONTAGEARBEITEN
DETTELBACHER

Bernhard Dettelbacher

Schildberg 14 ■ 9470 St. Paul ■ Tel. 0664/46 39 830

Fax 04357/28 989 ■ b.dettelbacher@gmx.at

St. Pauler Narren spendeten für guten Zweck

Die Narrenrunde St. Paul hat einen Teil von ihrem Erlös der vier Faschingssitzungen 2013 an die AVS Tagesstätte in St. Paul gespendet, welche eine Einrichtung für Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigung ist.

Die Leiterin Frau Sibylle Kainbacher und Biljana Simonitsch mit Fachsozialbetreuerin Frau Angelika Pogner übernahmen im Beisein ihrer Schützlinge den Scheck über € 1.000,- und freuten sich sehr über diese großzügige Spende. Mit diesem Geld werden pädagogische Spiele zum Lesen, Schreiben und Rechnen, aber auch physiotherapeutische Geräte für die Fein- und Grobmotorik gekauft.

Die Narrenrunde wünscht der AVS Tagesstätte St. Paul weiterhin alles Gute und viel Freude mit den erworbenen Spielen.



Komm auch Du zur ÖWR St. Paul!

Die Einsatzstelle St. Paul der Österreichischen Wasserrettung (ÖWR) übt ihre Tätigkeit hauptsächlich im Schwimmbad St. Paul aus.

Um dem Motto der ÖWR - „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer“ und „Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ gerecht zu werden, haben wir unser Hauptaugenmerk auf die Ausbildung von Nichtschwimmern gelegt.

Die Einsatzstelle St. Paul ist eine von ca. 30 Einsatzstellen in Kärnten, die insgesamt den ÖWR - Landesverband Kärnten repräsentieren.

Die Aufgaben der ÖWR:

- * Überwachung des Schwimmbades St. Paul
- * Schwimm- und Rettungsschwimmbildung
- * Abnahme von Schwimmprüfungen
- * Aus- und Weiterbildung
- * Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten
- * Bergung von Personen aus Wassernot (auch bei Hochwassereinsätzen)
- * Umweltschutz - Flurreinigungsaktionen

- * Präventive Informations- und Schulungsarbeit (Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und bei Veranstaltungen)

Stärken:

- * Tolles Team - gute Zusammenarbeit
- * Interessante ganzjährige Veranstaltungsangebote
- * Zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wie können Sie der ÖWR helfen?

- * Unterziehen Sie sich einer Ausbildung nach unserem Motto: „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer“ und „Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“, um unser Schwimmbad noch sicherer zu machen!
- * Werden Sie Mitglied unserer Organisation
- * Werden Sie Förderer oder Gönner durch eine Spende auf unser Konto: ÖWR St. Paul, Kto.-Nr. 4400-500155 bei 20706 - Kärntner Sparkasse

DAGMAR PITTER

WEGBEGLEITERIN

Hugo Wolf Str. 18
9470 St. Paul/i. Lav.

0664/34 54 7 64

dagmar.pitter@aon.at

Ich bedanke mich bei meinen Klienten für ihr Vertrauen und möchte ihnen auf diesem Weg ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen!



Freiwillige Feuerwehr St. Paul



FRIEDENSLICHTAKTION 2012



Bereits am 21. Dezember brachte die Feuerwehrjugend das Friedenslicht von Bad St. Leonhard in das Rüsthaus St. Paul. Am 23. Dezember wurde es dann im Rahmen einer Feier an die Feuerwehren St. Georgen und Granitztal sowie an die Bevölkerung ausgegeben.

Pater Anselm hielt eine kurze Ansprache über die Bedeutung des Friedenslichtes. Ein Quartett der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle umrahmte die Feierlichkeit.

Die anwesenden Abordnungen der FF St. Georgen und der FF Granitztal übernahmen das Friedenslicht in St. Paul und brachten es in ihre jeweiligen Rüsthäuser.

Wie letztes Jahr wurde die Fahrzeughalle freigemacht und es wurden heiße Getränke ausgeschenkt und Kuchen angeboten. Dabei bestand die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Angebot, das Friedenslicht vom Rüsthaus mit nach Hause nehmen zu können, wurde von der St. Pauler Bevölkerung gut angenommen und wird sicher fortgesetzt.

Die Spenden aus dieser Aktion wurden in unserem Bezirk dem Verein Bunte Schmetterlinge überreicht, der sich besonders um Familien mit behinderten Kindern kümmert.

FEUERWEHRBALL 2013 mit Geburtstag

Der Feuerwehrball St. Paul, der alljährlich im Konvikts des Stiftes stattfindet, erfreute sich auch dieses Jahr wieder großen Zuspruchs. Am Samstag, dem 26. Jänner 2013, konnte Kommandant OBI Gerald Sulzer den Ball unserer Feuerwehr feierlich eröffnen.

Die Gästeliste wurde auch heuer durch Abt Dr. Heinrich Ferenczy OSB, den Hausherrn des Konviktes, und Bürgermeister Ing. Hermann Primus angeführt. Besonders freute uns die Anwesenheit von Vizebürgermeister Arthur Asprian, der Gemeindevorstände KR Rosemarie Schein, Karl Schwabe, so

wie auch etlicher Gemeinderäte. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Feuerwehrewesen nutzten die Gelegenheit zum Plaudern und Tanzen.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando war mit AFK ABI Raimund Kaibacher vertreten.

Abordnungen der Feuerwehren, St. Andrä., Wolfsberg, Granitztal, Hart, Schönweg, Ettendorf, Maria Rojach, der Löschgruppe St. Margarethen und unserer Partnerfeuerwehr Bärnbach in der Steiermark fanden sich im Ballsaal ein.

Auch das Rote Kreuz St. Paul blieb unserem Ball treu. Unteroffiziere des Panzerbataillon 33 (Zwölfaxing) besuchten wieder unseren Ball.



Punkt Mitternacht konnte die Feuerwehr unserem Gruppenkommandanten der Gruppe 1, HLM Kurt BRAVC, zum 65. Geburtstag gratulieren. Kommandant OBI Gerald SULZER und die Kameradschaft wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Ein herzliches Dankeschön an all die guten Geister, die für das Gelingen des Balles beigetragen haben, besonders an die Frauen der Feuerwehrmänner.

Folgenden Sponsoren des diesjährigen Balles dürfen wir unseren besonderen Dank aussprechen: Raiffeisenbank St. Paul, Hypo Bank St. Paul, Dachdeckerei Stauber, Gasthaus Gössnitzer, Café-Pub MM, Malermeisterei Raneg & Paulitsch, GT-Haus Geißelbacher.

RICHARD TRAUNTSCHNIG 50 Jahre

Geboren am 17.01.1963, feierte unser BM Richard Trauntschnig am 17.01.2013 seinen 50. Geburtstag. Seit dem 03.11.1998 ist er nun schon ein treues und verlässliches Mitglied unserer Feuerwehr. Als Zugskommandant war ihm noch kein Einsatz zu schwierig und auch als Kameradschaftsführer-Stv. leistet er hervorragende Arbeit.

Die Kameradschaft der FF St. Paul gratuliert ihm recht herzlich auf diesem Weg und hofft, dass ihr unser Richi noch lange erhalten bleibt!

RÜSTHAUSADAPTIERUNG

Das bisher ungenutzte Dachgeschoß wurde Anfang Februar entrümpelt. Nun wird bereits eifrig am Ausbau gearbeitet. Das Dachfenster wurde ausgetauscht und es entsteht ein neues Kommando-Büro, ebenso wie eine neue Bekleidungskammer unter der fachkundigen Leitung von HFM Harald & LM Heribert OSWALD.

14. JÄNNER 2013 – DREI EINSÄTZE

Am Montag, dem 14.01. 2013, kam es zum ersten Sirenenalarm im Jahr 2013. Die Kameraden der FF St. Paul wurden um 07.52 Uhr auf die Schützenhöhe gerufen. Ein Fahrzeug kam aufgrund der Schneefahrbahn von der Straße ab und drohte weiter auf die Bahngleise abzustürzen. Als die Einsatzkräfte eintrafen, befanden sich keine Personen mehr im Fahrzeug. Sie konnten sich aus eigener Kraft befreien.

Die Kameraden sicherten das Auto und forderten das LFA-U der FF St. Georgen an. Das Fahrzeug wurde dann mit Hilfe der Seilwinde des LFA-U geborgen. Im Einsatz standen: TLFA-4000, KLFA-W und 13 Mann



Um 15.55 Uhr gab es für die FF St. Paul einen zweiten Sirenenalarm der Alarmstufe 1. Im Benediktinerstift St. Paul wurde Brandmeldealarm ausgelöst. Die Kameraden rückten mit KLFA-W und TLFA-4000 zum Einsatzort aus. Nach einem Lokalaugenschein stellte sich heraus, dass es sich um eine Fehlalarmierung gehandelt hatte. Die Brand-

meldeanlage wurde wieder zurückgesetzt und um 16.30 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden. Im Einsatz standen: TLFA-4000, KLFA-W und 20 Mann

Um 18.26 Uhr kam es zu einer dritten Alarmierung der FF St. Paul. Im St. Pauler Fernheizwerk war eine Wasserleitung geplatzt, weshalb dieses unter Wasser stand. Mit Hilfe von Schmutzwasserpumpe, Tauchpumpe und Restlossauger legten die Kameraden das Gebäude wieder trocken. Um 21 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden. Im Einsatz standen: KLFA-W, KLFA und 14 Mann.

EINSATZSTATISTIK 1. Quartal 2013

- 1 Brandeinsätze
- 2 Verkehrsunfall
- 2 Technische Hilfeleistungen

BESONDERE GEBURTSTAGE

- Kurt BRAVC, 65 Jahre
- Richard TRAUNTSCHNIG, 50 Jahre

KURSBESUCHE 1. QUARTAL 2013

- 2 Mann Lehrgang Erweiterte Grundausbildung
- 1 Mann Lehrgang Hydraulische Rettungsgeräte PKW
- 1 Mann Lehrgang Wärmebildkamera
- 1 Mann Lehrgang Maschinist TS/TLF

JUGEND ZUR FEUERWEHR

Hast Du Interesse an den Aktivitäten der Feuerwehr? Ab dem vollendeten 15. Lebensjahr kannst Du aktiv mitarbeiten!

Anfragen bei Gerald Sulzer, Tel. 0676 83738220 und Siegfried Krobath, Tel. 0664 4356841.

Die Kameradschaft der FF St. Paul bedankt sich bei der Bevölkerung und den Gewerbetreibenden für die erwiesene Unterstützung und wünscht allen GemeindegängerInnen ein frohes Osterfest.

www.ff-stpaul.at

Aktuelle News & Infos sind auf unserer ständig aktualisierten Homepage abrufbar.

Zuverlässig • Dynamisch • Kompetent

Wir bringen Farbe in Ihre Ideen!



satz · grafik · druck

edler

A-9470 St. Paul
Weißenegg 50
T: 0676/5103151
g.edler@netcompany.at

Ein frohes, gesegnetes Osterfest wünscht

**Solartechnik
Biomasseheizungen
Wärmepumpen
Energiesparen**

9470 St. Paul i. Lav.

☎ 04357/2332

9473 Lavamünd

☎ 04356/2324

HS
Installator

Hotels des Sausses in Haus
www.holzdesigner.net



Narrensitzungen 2013



Heuer zum ersten Mal versuchte sich die Narrenrunde mit gleich vier Sitzungen. „Der Aufwand und die Vor- & Nachbereitungsarbeiten sind immer die gleichen. Deshalb haben wir uns auch für vier Sitzungen entschieden“, so Marco Webersdorfer. „Die vier Sitzungen waren sehr gut besucht und wir konnten heuer die 1000-Besucher-Marke knacken“, so Robert Oberhauser-Wagner.

Die Narrenrunde St. Paul, die seit zwei Jahren besteht, freut sich sehr über den Zuspruch ihrer Arbeit in der Bevölkerung und hofft weiterhin auf die Unterstützung der St. Pauler & - innen. Immerhin soll ja noch ein paar Jahrzehnte der Fasching in St. Paul erhalten bleiben !

DANKE möchten wir allen freiwilligen Helfern sagen, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen. Weiteres ein großes Danke auch an die zahlreichen Firmen von St. Paul, die uns jedes Jahr sehr viel an Material zukommen lassen.

Ein ganz besonderer DANK gilt aber allen Akteuren, die sehr viel Freizeit in den Fasching stecken und ihn zu dem machen, was er ist: LEI LUSTIG!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Ostern und alles Gute noch im Jahr 2013!

Wir hoffen wir sehen uns zu den Narrensitzungen am 21./22./28.02. & 01.03.2014 wieder. Am Faschingsdienstag, 04.03.2014 findet wieder der traditionelle Faschingsumzug statt.

LEI LUSTIG, die Narrenrunde aus St. Paul



ASC-Rodelrennen auf der Naturrodelbahn Johannesberg





<p>Jetzt</p> <p>€ 1.000,-*</p> <p>für Mehr- ausstattungen</p>	<p>und</p> <p>€ 1.000,-*</p> <p>bei Eintausch eines VW</p>	<p>und</p> <p>€ 1.000,-**</p> <p>bei Porsche Bank Finanzierung</p>	<p>=</p> <p>€ 3.000,-</p> <p>Gesamtbonus</p>
---------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------

VW Fahrer haben's gut. Der Polo.

*Für VW Fahrer (Privatkunden; Zulassung auf Käufer) bei Kauf eines neuen VW: 1. Mehrausstattungen um € 1.000,-. Abzug v. Listenpreis. 2. € 1.000,- zum erm. Ankaufspreis des VW Eintauschwagen (1x pro Käufer). **€ 1.000,- bei Porsche Bank Finanzierung (ausg. Flotten, Nettokredit mind. 50 % v. Kaufpreis, Kreditlaufzeit mind. 36 Mon.). Abzug v. Listenpreis. // Gültig: 10.1.-29.3.13 (Datum Kaufvertrag bzw. Finanzierungsantrag). Zulassung bis 28.6.13. Boni inkl. MwSt. & allfälliger NoVA.
Verbrauch: 3,3-5,9l/100 km. CO₂-Emission: 87-139 g/km. Symbolfoto.



Das Auto.

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48

Telefon 04358/28300-0

www.vasold.co.at